

Erscheint  
außer Sonntags täglich. — Bis  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaktion — Anzeigen aber  
an die Expedition desselben  
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 247.

Leipzig, Mittwoch den 25. October.

1871.

## Amtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Anfang nächsten Monats wird unter Berücksichtigung der bis Ende October eingegangenen Zahlungen ic. der Nachtrag zu dem Verzeichniß der Sortimentshandlungen, welche mit der Mehrzahl unserer Mitglieder in Rechnung stehen, angefertigt.

Leipzig, den 20. October 1871.

Die Commission des Leipziger Verleger-Vereins.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)

Böhlau in Weimar.

10703. Seidel, G., u. G. Schmidt, Arbeitschule. 1. Das Neuziehen. 1. Abth. 6. Aufl. Ver.-8. \* 1½ f.

10704. — dasselbe. 5. u. 6. Stäbchenlegen u. Erbsenarbeiten. 3. Aufl. Ver.-8. \* 12 N.

10705. — dasselbe. 13. Das Schnüren m. Papier. Ver.-8. \* 12 N.

10706. — dasselbe. 14. Fadenspiele. Ver.-8. \* 12 N.

Büchting in Nordhausen.

10707. † Büchting, A., Repertorium üb. die nach den halbjährlichen Verzeichnissen der J. C. Hinrich'schen Buchh. in Leipzig in d. J. 1866—1870 erschienenen Bücher, Landkarten ic. Nach den Wissenschaften geordnet. 8. \* 25% f.

Engelmann in Potschappel.

10708. † Gesetz, betr. die Verbindlichkeit zum Schadenersatz f. die bei dem Betriebe v. Eisenbahnen, Bergwerken ic. herbeigeführten Tötungen u. Körperverleihungen. gr. 16. 1½ N.

J. Fleischer in Leipzig.

10709. † Rangliste der königl. sächs. Armee [XII. Armee-Corps d. deutschen Bundesheeres] vom J. 1871. gr. 8. Dresden. Kart. \*\* 5% f.

### Seibel in Leipzig.

10710. Kant, J., v. der Macht d. Gemüths durch den bloßen Vorjahr seiner frankhaften Gefühle Meister zu sein. Hrsg. v. C. W. Hufeland. 16. Aufl. gr. 8. 12 N.

Gerlach'sche Buchdr. in Freiberg.

10711. Stadt-, Land- u. Berg-Kalender, Freiberger, auf d. J. 1872. 4. \* ½ f.

Gronemeyer's Buchh. in Wien.

10712. Maah u. Gewicht, das metrische, in Österreich. gr. 8. \* ½ f.

10713. Schubert, K., Aufgabesammlung f. mündliche u. schriftliche Übungen in der Muttersprache. 4. Aufl. 8. \* 16 N.

10714. Stamm, F., Geschichte der Arbeit. gr. 8. In Comm. \* 26 N.

### G. J. Günther in Leipzig.

10715. Andersen's, H. C., sämmtliche Märchen. Illustrierte Ausg. 7. Aufl. br. 8. Geb. 1¾ f.

10716. — ausgewählte Märchen. Illustrierte Ausg. 3. Aufl. 8. Geb. \* ½ f.

10717. Collins, W., Mann u. Weib. Roman. 3. Bd. 8. \* 2½ f.

### Hartleben's Verlag in Wien.

10718. Dumas, A., romantische Meisterwerke. 2. Serie. 7. Lfg. gr. 16. 6 N.

10719. Kod, P. de, gesammelte neuere humoristische Romane. Illustr. Classif. -Ausz. 79. u. 80. Lfg. gr. 16. à 6 N.

10720. Minister, ein, in der Kette oder der Bund der Nach. Historischer Roman. 1—3. Lfg. gr. 8. à 4 N.

10721. Storch, A., zu Wasser u. zu Land. Roman. 18. (Schluß-) Lfg. Ver.-8. 4 N.

### Sorge in Altona.

10722. Haus-Kalender, schleswig-holsteinischer, auf d. Schaltj. 1872. Hrsg. v. L. Meyn. 16. \* 4 N.

### Verlagsanstalt in Leipzig.

10723. Kinder, verstoßene, der Mäuse. I. gr. 16. ½ f.

### Wolff in Gohlis-Leipzig.

10724. Waidmann, der. Blätter f. Jäger u. Jagdfreunde 3. Bd. Octbr. 1871 — Septbr. 1872. (24 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. Halbjährlich \* 1 f.

## Nichtamtlicher Theil.

### Aus den Papieren der Weidmannschen Buchhandlung.

(Fortsetzung aus Nr. 245.)

Reich war nicht der Mann, der solche Dinge über sich ergehen ließ, ohne an ein kräftiges Gegenmittel zu denken. In Wien ging er klagend vor, nach der Schweiz, die ihm einige Verühmtheiten — Sulzer, Lavater, Zimmermann, Zollikofer — geliefert, war ihm in Steiner eine treue Hilfe erwachsen. Dieser ist mit mancherlei Rath zur Hand, und wenn es bei Zollikofer's, Gebete ungewiß bleibt, ob dem Freund in Winterthur der Alleinvertrieb für die Schweiz übergeben wird, so ward für Müller's Schweizer-Geschichte der Vorschlag der Mitverlegerschaft angenommen. Steiner erbittet

200 Exemplare unter seinem Namen, und zwar sobald als möglich, daß er, „wie ganz natürlich, wenn er bei den benachbarten Corsaren als Mitverleger erscheinen soll, auch vor allen andern damit in den Zeitungen erscheinen könne“. Und gerade bei Herrn Müller's Buch ist Vorsicht doppelt nötig. Denn bekanntlich hat die typographische Gesellschaft seiner Zeit schon einen ersten Band von Müller's Schweizer-Geschichte gebracht; der Erfolg wird nun zeigen, wie sie zu dem neuen Unternehmen sich zu stellen beabsichtigt. „Bern wird nicht tale quale nachdrucken, aber chender einen Zusatz für die Besitzer des ersten Theils und vielleicht auch des zweiten versprechen.“ Deswegen möchte auch Steiner vorläufig noch mit der Entnahme eines kostbaren Schweizer-

Achtunddreißigster Jahrgang.

486

Privilegs warten. Gefährlicher erscheint Bahrdt's ehemaliger Drucker, Gegel. „Sie wissen doch“, schreibt einmal Steiner in jenen Monaten, „dass Gegel in Frankenthal Schmid's Geschichte der Deutschen mit Vorwissen des Autors nachdrückt und ihn dafür bezahlt. Es könnte seyn, dass er auch an Herrn Müller schreibe. Dieser kann und wird sich zwar in nichts einlassen, aber Herr Gegel dürfte doch zu seiner Sammlung historischer Schriften auch diesen mit Gewalt haben wollen.“ Deswegen war damals schon durch Herrn Schwan's in Mannheim Vermittelung Notiz von Steiner's bevorstehender Mitverlegerchaft nach Frankenthal gelangt, wer aber stand dafür, dass Herr Gegel sich dadurch bestimmen ließ, in diesem Fall tugendhaft zu bleiben?

Doch waren dies alles nur einhüllende Mittel, für den einzelnen Fall berechnet, und selbst da häufig ohne Wirkung. Auch wenn man, wie es der aufbrausende Reich dem Gebrauch der Zeit gemäß wohl ab und zu that, den Preis des Buches, z. B. des Ernesti'schen Livius, um ein Beträchtliches herabsetzte, so wurde dadurch das Uebel im Grunde nur verstärkt. Der treffliche Mann dachte daher auf andere Wege und er fand sie in dem engeren Anschluss der ehrenhaften Vertreter des Buchhandels an einander, in der Gründung jener Buchhandlungsgesellschaft, in welcher dann die ängstliche kursächsische Regierung für ihre Stellung kaiserlicher Majestät gegenüber den so nöthigen Rückhalt fand. Und wie der Mann in guter Stunde zu einem Scherz wohl aufgelegt war — auf Herrn Saalbach's Rechnung findet sich 1761 ein Carmen zu des Herrn Monath in Nürnberg Hochzeit — so griff er auch in der Buchhandlungsgangelegenheit mehrmals zur Feder und ließ sich drucken. Daneben ward dann noch ein weiterer stiller Verkehr gepflegt, der sich nur in seinen Erfolgen ausswies. In Dresden wohnten dem Leiter der Leipziger Firma einflussreiche Freunde, die mit Büchern für ihre Privatbibliotheken reichlich versorgt und zu Dankagung häufig veranlaßt wurden. Namentlich in den Jahren, welche zwischen der Gründung der Buchhandlungsgesellschaft (1765) und dem berühmten Mandat der sächsischen Regierung (18. Decbr. 1773) lagen, mag der Verkehr zwischen Leipzig und Dresden besonders rege gewesen sein. Noch finden sich zwischen den Papieren der Firma einige Briefe aus jener Zeit, aus denen sich Reich's Thätigkeit im eigenen Interesse wie im Interesse des Gesamtbuchhandels ergibt. Einzelne davon sollen wenigstens im Auszug mitgetheilt werden. Beide Schreiber, von Gutschmidt und von Wurmb, waren höhere sächsische Beamte, vermutlich Mitglieder des Oberconsistoriums, und von unmittelbarem Einfluß auf die Entwicklung der in Aussicht stehenden kurfürstlichen Maßnahmen.

Am 12. Juli 1772 schreibt Herr von Gutschmidt:

Hochedler, hochgeehrtester Herr!

Ohne Ew. Hocheden mit weitläufigen Versicherungen meiner auf wahre Hochachtung gegründeten Freundschaft und mit wortreichen Dankagungen für die bis zu meiner größten Beschämung vervielfältigten litterarischen Geschenke vergeblich aufzuhalten, muß ich ergebenst um Vergebung bitten, daß die Beantwortung Dero letzteren geehrten Buschrit so lange zurückgeblieben. Nicht bloß andre Geschäfte, sondern vornehmlich die Erwartung gewisser Umstände, die meine Antwort näher bestimmen sollten, haben den Aufenthalt verursacht. Ein Patriotismus, wie der Ibrige, der nicht in Worten sondern in Handlungen besteht und der, wider die elende und verderbliche Gewohnheit unseres Zeitalters, um patriotisch zu seyn, das Interesse seines Vaterlandes dem Interesse der Welt nicht entgegenstellen sondern damit verknüpfen will, verdienet nicht nur den Beyfall sondern auch bey allen Gelegenheiten die Mitwürfung aller Rechtschaffenen. Wie glücklich wäre Menschheit, Vaterland und Welt, wenn man bey allen Geschäften in der That zu erweisen suchte, daß Menschenfreund, Patriot und Weltbürger in der That eins ist.

Auch die Angelegenheiten des Buchhandels betrachte ich aus diesem Gesichtspunkt und hoffentlich wird wenigstens die Erneuerung der Gesetze, welche den, diese würdigste Art von Handlung so sehr entehrrenden Diebstahl für Diebstahl erklären und als Diebstahl bestraft wissen wollen, nunmehr bald erfolgen. In dem Geheimen Consilio ist man ohne Ausnahme für diese gute Sache und daher hoffe ich, daß endlich alle Schwierigkeiten

werden überwunden werden. Die alle Schranken von Recht und Billigkeit überschreitende Trattnerische neue Ankündigung des Nachdrucks der Besten in hiesigen, denen Preußischen und den Hannoverschen Landen herauskommenden und darunter auch einiger mit Kaiserlichen Privilegiis versehenen Schriften, veranlaßt den Gedanken, ob es nicht gut seyn möchte, wenn die Buchhandlungs-Societät sowohl allhier, als in Berlin und Hannover mit Vorstellungen, welchen diese Ankündigung bezüglich wäre, einfäme und an allen drei Orten um nachdrückliche Vorstellungen in Wien und um gesetzmäßige Verfügungen in den eigenen Landen anzuschieße. Vielleicht könnte, da bey dieser Unverschämtheit Sächsische, Brandenburgische und Churbraunschweigische Buchhandlungen zugleich interessirt sind, dem Uebel gemeinschaftlich entgegen gearbeitet werden. Sollte es beliebt werden, so bitte das allhier zu übergebende Memorial an mich zu überschicken und der eyfrigsten Beförderung und Unterstützung versichert zu seyn. Eine vorläufige Correspondenz mit den angesehensten Mitgliedern der Buchhandlungsgesellschaft besonders in den Churbrandenburgischen und Churbraunschweigischen Landen würde vor allen Dingen nöthig, sodann aber die Memorialia mit aller Achtung für den Kaysrl. Königl. Hof und Bezeugung des ehrerbietigsten Vertrauens auf dessen Rechts- und Billigkeitsliebe abzufassen seyn.

Indessen entschließt man sich in Dresden, durch den kurfürstlichen Gesandten in Wien selbst einige Vorstellungen zu thun, und Herr von Gutschmidt hat dann am 21. October Stoff zu nachfolgender Mittheilung:

Um Ew. HochEdl. nicht länger ohne Nachricht von denen zum Vortheil des Buchhandels in Wien von hier aus geschehenen Anträgen zu lassen, habe Ihnen hierdurch mit wenigen Worten melden wollen, daß der Herr Geh. Legations-Rath desfalls nicht nur mit umständlicher Anweisung versehen, sondern von ihm auch bereits eine Nachricht von diesen dießfalls gemachten Versuchen zurücktheilet worden. Nach solcher werden ihm ebenfalls diejenigen Einwendungen entgegengestellt, deren in dem anbei zurückfolgenden Bericht\*) Erwähnung geschieht. Uglücklicher Weise ist das Vorurtheil, daß ohne einem erhaltenen ausdrücklichen Privilegio kein Verbietungsrecht gegen unbejugte Nachdrucker ausgeübt werden könne, allgemein und es wird Mühe kosten, dagegen durchzudringen. Überdies will man sogar den Kaysrl. Reichs-Privilegiis die Würdung auf die Kaysrl. Königl. Erblände absprechen und endlich gar in Zweifel ziehen, daß Trattner mit Kaysl. Privilegiis versehene Bücher nachdrucke. Letzteres kan durch die Exemplare von Gellert's Schriften, Büsching's Erdbeschreibung und mehrere andere sofort erwiesen werden; ersteres aber ist eine alte Streitigkeit, auf welche man sich nicht einlassen kan; sondern dagegen auf die darauffolgende Herabsetzung des Wertes der Kaysrl. Privilegien die Aufmerksamkeit zu lenken und den Reichshofrat zu interessiren suchen muß. Hauptsächlich aber kommt es darauf an, die Schändlichkeit und Schädlichkeit des unbefugten Nachdruckes begreiflich zu machen. Von hier aus wird dem Herrn von Pezold die weitere Betreibung der Sache bestens anempfohlen und aufgegeben, sowie Ihre Churf. Durchlaucht an den Herrn Bischof von Bamberg und Würzburg Fürstliche Gnaden gegen den in Würzburg angekündigten Nachdruck der Sulzerschen Theorie ein nach diesen Grundsäcken eingerichtetes Schreiben bereits erlassen haben. Alles kommt darauf an, daß die in den K. Preußischen und in den Hannoverschen Landen wohnenden Buchhändler die Betreibung der Sache an ihren Höfen sollicitiren. — Rüglich wäre es, wenn man einen geschickten und angesehenen Rechtsgelehrten, z. B. einen Ritter in Göttingen bewegen könnte, das Vorurtheil des freystehenden Nachdruckes aus Gründen des Staats- und Privatrechts gründlich zu widerlegen und dabei aus Gründen der Staatsklugheit zu zeigen, wie schädlich es dem Interesse der Buchhandlung und zugleich dem Interesse der Landesherren und NB. auch der Gelehrten selbst sey. — Könnte man keinen berühmten Rechtsgelehrten zu der Arbeit bewegen, so müßte man von jungen Leuten, die gut schreiben, jemand dazu aussuchen. Die Arbeit aber müßte in deutscher Sprache, gründlich und in guter Schreibart angefertigt seyn.

Auch Herr von Wurmb schreibt in jener Zeit ausführlich und manches Beachtenswerthe. Seiner Mittheilung nach hat der Bischof von Würzburg in erfreulicher Weise wegen des Nachdrucks von Sulzern geantwortet. „Er erkennt das Recht des Eigentums vollkommen an und rechtfertigt seinen Buchführer [Göbhardt] nur damit, daß er nicht der Nachdrucker sey, sondern unwissend des von der Leipziger Firma erlangten Eigentums, von dem zu viel in der Schweiz wohnenden Nachdrucker [Heilmann] 50 Exp. in Verlag erhalten habe.“ Aber in Wien steht die Sache übel. Dort ist „die Justiz gegen Trattner rund und ganz versaget worden, weil man froh sey, an selbigem einen Mann zu haben, der den Buch-

\*) Fehlt im Brief.

handel und die Druckerey in den kaiserlichen Erblanden emporbringe".

Die Antwort Reich's auf diese Mittheilungen war wohl hauptsächlich durch den Wunsch hervorgerufen, zu erfahren, wie man dem Bieler Nachdrucker am besten auf den Leib rücke. Die Antwort von Wurmb's ließ nicht auf sich warten. Sie lautet im Auszuge:

Die von dem Oberconsistorio vorgeschlagene fünftige Einrichtung wegen des Protokolls \*) wird Ihnen des nächsten durch die Büchercommission communicirt werden. Ich weiß zum Voraus, daß solche Ihnen nicht überall gefallen wird; allein eben deswegen sollen Sie dabei gehört werden.

Ist Ihnen Trattner nicht so gefährlich, als ich es befürchtet habe, so freut es mich sehr. Denn daß man zu Wien auf Demonstrationes von Recht und Billigkeit achten sollte, wo das eigene Interesse solcher entgegensteht, dazu habe ich schon lange alle Hoffnung aufgegeben. Doch manchmal finden dergleichen Vorstellungen von Particuliers noch eher Eingang als von Höfen unter einander, wo es immer heißt: Hoc damus petimusque vieissim.

Wegen Heilmanns zu Biel dürfen dieselben nur einem hiesigen Bevollmächtigten aufräumen, daß er bei der Gh. Ganzlei sich Abschrift des Bischof. Bambergischen Antwortschreibens gegen Erlegung der wenigen Copialien ausschreibe. Hernachmals wird es darauf ankommen, daß Sie uns mittelst Memorials unterrichten, wer gegen Heilmann Justiz administriren könne. Ist es der Bischof von Basel, als sogenannter Landesherr von Biel, so wird kein Bedenken seyn, daß der Churfürst ebenso wol an denselben schreibe, wie Er nach Bamberg geschrieben hat. Hat aber, wie ich fast nicht zweifle, die Stadt Biel als ein zugewandter Ort der Eidgenossenschaft die Gerichtsbarkeit aller Art über ihre Bürger, so möchte es wol wegen der Titulatur und anderer Formalitäten Schwierigkeiten absehen und Sie kommen leichter zum Zweck, wenn Sie bei dem Stadtrath zu Leipzig unter Beziehung auf dasjenige, was der Churfürst bereits für Sie gethan habe, ansuchen, daß selbiger an den Stadtrath in Biel schreibe.

Ein Jahr später erließ die kurfürstliche Regierung ihr Mandat; ihm folgte der Versuch der aus Leipzig verschnechten Nachdrucker, in Hanau eine Rivalin erstehen zu lassen. Daneben findet der Wunsch, die sächsischen Buchhändler bei ihrer eigenen Regierung zu verdächtigen, einigemal Ausdruck, und wie der Leipziger Büchercommissar Bel einmal die auswärtigen Buchhändler zur Vorbringung ihrer Klagen veranlaßt, so langt Ende 1775 eine Beschwerde in Dresden an, darüber, daß die sächsischen Buchhändler nicht mit den Reichsbuchhändlern mehr handeln wollten. Auch von Reich ist um diese Zeit ein Schriftstück eingegangen, und Herr von Wurmb hat nun Veranlassung zu Anfang 1776 folgendes an Philipp Gräsmus zu melden:

Nach reifer Überlegung des Inhalts sowol des vom Kirchenrath über die Beschwerden der Buchhändler im Reich, daß die Sächsischen mit ihnen nicht handeln wollen, als der von E. H. G. unterm 15. Nov. mir zugeschickten Vorstellung, ist vor das Beste angesehen worden, sämtliche annoch eine Entscheidung bedürfende Materien, als 1) den nach einiger Meinung aus denen Beschwerden einiger auswärtiger Buchhändler zu besorgenden Verfall unseres Buchhandels (wohren jedoch von einem den Verlagsbüchern zu bestimmenden Preis und anderen das freie Commerce genirenden Mitteln die Rede nicht seyn kann), 2) die Vermehrung der Anzahl und Aktivität der Buchhandlungsdeputirten, 3) die Mittel, dem Verrechnen der verbotenen Nachdrücke in denen Messen (insosfern solche nicht eingebraucht werden, denn außerdem ist die Sache leicht) zu steuern, ohne daß dadurch dem Preußischen Hof und dem Commercio überbaupt zu Beschwerden Anlaß gegeben werde, zusammenzunehmen und in künftiger Jubilatemesse durch die Büchercommission, mit Zugleichung der in- und ausländischen Buchhandlungsdeputirten erörtern und dergestalt vorbereiten zu lassen, damit gleich nach der Messe der Kirchenrath Bericht und Gutachten darüber erstatten und dann die Entscheidung erfolgen könne. Ich benachrichtige E. H. G. davon vertraulich, daß Sie um desto ehender gegen solche Zeit Alles, NB. mit kaltem Blute vorbereiten können.

Als ein besonders interessanter Brief mag der von Gutschmidt im October 1777 an Reich gerichtete hier noch seine Stelle finden.

Ew. Hochedlen habe nebst Abstattung meiner ergebensten Danksgung

\*) Vgl. das Mandat vom 18. Dec. 1773. Wer ein sächsisches Privileg nicht nehmen wollte, konnte sich mit dem Eintragenlassen in die Leipziger Büchertrolle begnügen. Das dabei aufzunehmende Protokoll ist hier gemeint.

für das überschickte vortreffliche Exemplar von der Geschichte von Amerika, welches ich als ein Denkmal Ihrer Freundschaft und einen Beweis, wie weit es in der typographischen Pracht von Ihnen gebracht worden, neben mehrere dergleichen Denkmale und Beweise in meiner Büchersammlung aufstellen werde, zur Beantwortung dero vorherigen geehrtesten Zuschrift vom 1. dieses, in Anschauung des Bücherwesens überhaupt, vorzüglich nur vorläufig und vertraulich melben wollen, wie ich allerdings die zurückgebliebene Anzeige über dasjenige, so zeithero von den Buchhandlungsdeputirten vorgestellt und vorgeschlagen worden, neuerlich in Erinnerung gebracht habe und dadurch die ganze Sache in eine vortheilhafte Bewegung zu setzen verhoffe. Überhaupt muß ich mit der gewohnten Aufrichtigkeit gestehen und insonderheit gegen Ew. H. G. nicht verhalten, wie es nicht thunlich seyn wird, dem Buchhandel die eigentliche Gestalt einer Innung zu geben. Es ist ein allgemeiner Grundsatz geworden, die Innungen eher zu vermindern als zu vermehren und die Innungsrechte lieber einzuschränken als zu erweitern. Von diesem in dem großen Zusammenhang der Nahrungs- und Handlungsgeschäfte allerdings wohl gegründeten eigenen Lieblingsatz dürfte man in Anlehnung des Buchhandels um so weniger abgehen, je näher dieser an die Gelehrsamkeit und die eigentlichen schönen Künste gränzt und je mehr also das Innungsmäßige unter dessen Würde zu seyn scheint. Wie aber auch ohne Innungsrechte gute Ordnung in Ansehung des Nahrungs- und Handelsstandes überhaupt und einzelner Zweige desselben insonderheit Statt finden kann und muß: Also scheinet mir dies der Weg zu seyn, auf welchem man für Abstellung der dem Buchhandel nachtheiligen Missbräuche zu sorgen befugt und verbunden ist. In Leipzig haben die Kauf- und Handelsleute außerhalb der Kramer-Innung keine Innungs-Verfassung, nichts desto minder aber ihre Deputirte, die für Erhaltung guter Ordnung zu reden und zu sorgen befugt und verbunden sind. So muß es auch mit dem Buchhandel seyn. Der Grund ist durch das dem Mandat wegen des Buchhandels vom 18. Dec. 1773 angefügte Regulativ sub A und dessen § 7 bereits gelegt. Suchen Sie in Leipzig die Sache aus ob bemeldetem wahren Gesichtspunkt nach diesem § 7 recht in Uebung und Gang zu bringen. Allhier soll alles Mögliche zur Förderung und Unterstützung, nach diesem Plan, geschehen. Auf einen ganz neuen Plan und aus einem andern Gesichtspunkt in der Sache zu arbeiten anzugehen, würde sie nur erschweren und von dem Zweck entfernen. Auch Schutz gegen diejenigen, so an den Beschwerden der Buchhändler nicht teilnehmen und ihnen gleichwohl den Nutzen des Buchhandels entziehen wollen, gehört zu der Ordnung des Nahrungsstandes im Staat und kann nicht versaget werden.

Und wie nach Dresden, entfaltet Reich nach anderer Seite eine geräuschlose Thätigkeit. Mit den befreundeten Genossen, namentlich den Leipziger und Berlinern, wird eifrig berathen. Das eine Ergebnis ist der allerdings verunglückte Versuch, Mannheim zum Stapelplatz norddeutschen Verlags zu machen, nachdem vier Jahre vorher Frankfurt a. M. die letzte Hoffnung, die alte Bedeutung wiederzugewinnen, verloren hatte. Auch berath man wohl unter einander eine an kaiserliche Majestät zu richtende Adresse, und während Wieland dem Leipziger Freunde zur entmachten Conföderation wider die Reichsbücherräuber Glück wünscht, meint Herr Gsellius in Celle, in allerdings etwas zu rossiger Anschauung der Dinge, "laut müssen Ihnen übrigens unsere besten Buchhändler danken für den nie zu ermüdenden wirksamen Fleiß, mit welchem Sie selbst bei Joseph dem Großen es dahin gebracht, daß der Buchhändler Verlagseigenthum gegen andere Räubereien gesichert sei". Manuscritpe wandern zwischen Leipzig und Berlin hin und her und Herr Voß sendet ein solches einmal — 1783 — mit den Worten zurück: "Hier, liebster Freund ist der Begriff meiner Collegen zu Ihrer guten Absicht. Glück auf! Herr Nicolai wollte nichts dazu aufsetzen, er sagt, daß Ihr und sein Agent zu Wien zu einer solchen Vorstellung an Joseph Stoff und Gründe von ihm und Ihnen genug in seinen Händen hätte." Aber Herr Voß fügt der Sendung eine von ihm entworfene Skizze zu beliebigem Gebrauch bei. Und weil er dem Unternehmen den besten Erfolg wünscht, so zeigt er sich nicht allein selbst thätig bei Entwurfung der Eingabe, sondern er möchte auch alles Unheilbringende abwehren. Er ließ daher die Papiere einige Tage unerledigt in seinem Pulte liegen, obwohl er sie schon am ersten April hätte können an Herrn Reich schicken. Aber er hielt's für kein gut Omen.

(Fortsetzung folgt.)

**Fünfzig Jahre deutscher Dichtung.** 1820 bis 1870. Mit biographisch-kritischen Einleitungen herausgegeben von Adolf Stern. Lex.-8. (X, 930 S.) Leipzig 1871, Wartig. Preis 2 Thlr. 20 Mgr.; geb. 3 Thlr.

Wer da weiß, wie in den meisten Literaturgeschichten die deutsche Poesie der neuesten Zeit stiefmütterlich behandelt und einseitig beurtheilt wird, den muß es freuen, einmal ein Werk zu finden, das jener Kargheit und Einseitigkeit nicht durch Raisonnement entgegentreitt, sondern ihr auf die praktischste Weise entgegenarbeitet, die es geben kann, indem es durch eine wohlgewählte, sinnige Zusammenstellung der bedeutendsten oder charakteristischsten Leistungen der neuesten Periode unserer Nationalpoesie tatsächlich zeigt, was an derselben ist, und damit aufschlagendste alle jene cavaliermäßigen, vornehm vernachlässigenden oder absprechenden Beurtheilungen, die unter dem literarischen Publicum gäng und gebe sind, theils widerlegt, theils auf ihr richtiges Maß zurückführt. Daß an jener Unbilligkeit und Einseitigkeit der öffentlichen Meinung hauptsächlich ein thatächlicher Umstand, die Schwierigkeit der Beschaffung des massenhaft reichen und doch unendlich zerstreuten Materials, einen großen Theil der Schuld trägt, macht zwar die Erscheinung einer solchen literarischen Unbilligkeit theilweise erklärlich, kann uns aber doch nicht von der Verpflichtung entbinden, nach Kräften zur Beseitigung eines solchen Uebelstandes beizutragen. Dies auf die glänzendste Weise gethan zu haben, kann sich mit Recht der Herausgeber der vorliegenden Sammlung rühmen. Es würde hier zu weit führen, im Einzelnen nachzuweisen zu wollen, mit welcher Ein- und Umsicht, mit welch glücklichem Tact und feinem Geschmack, mit welcher umfassenden positiven Kenntniß und welchem kritischen Urtheil, mit welcher Vielseitigkeit und doch welch scharfer Auswahl er sein schwieriges Werk vollbracht hat. Es genüge hier auszusprechen, daß uns keine Chrestomathie bekannt ist, in welcher die Reihe der neuesten Dichter von irgend welcher Bedeutung in vollständigerer Musterung und mit treffenderer Auswahl der zu ihrer Charakteristik geeigneten Stücke aufgeführt wäre. Nimmt man noch dazu, daß die Einleitungen zu dem von jedem einzelnen Dichter Mitgetheilten in prägnanter Kürze die nöthigen positiven Angaben über die Person und die Werke des betreffenden Poeten, sowie eine kurze kritische Charakteristik seiner Eigenthümlichkeit enthalten, so ersieht man, daß das vorliegende Werk ganz besonders jungen Buchhändlern zu empfehlen ist, die dadurch auf die instructivste Weise, praktisch wie theoretisch, nicht bloß in die neueste poetische Literatur, sondern auch in die Literargeschichte derselben eingeführt werden.

### Miscellen.

**Neue Oelfarbendruckbilder.** — Schon mehrmals hatten wir Anlassung zur Besprechung von ausgezeichneten Leistungen der Gerold'schen Kunstanstalt für Oelfarbendruck zu Berlin, und immer waren wir in der angenehmen Lage, auf die mit jedem neuen Stück hervortretenden Fortschritte in der technischen wie künstlerischen Anwendung dieses neuen Kunstmittels aufmerksam zu machen und zu zeigen, wie es dem Oelfarbendruck immer mehr gelingt, die Eigenthümlichkeiten der Originalölbilder in Zeichnung und Farbe treu wiederzugeben und namentlich durch Erreichung der Weiche, Tiefe und Harmonie des Tons der Originale eine gelungene Gesammtwirkung zu erzielen. Es ist für uns sehr erfreulich, auch bei den neuesten Erzeugnissen der Kunstanstalt von C. H. Gerold denselben Fortschritt in technischer wie künstlerischer Beziehung zu können und die Erwartungen bestätigt zu finden, zu denen die früheren Leistungen berechtigten. Vor uns liegen vier Landschaftsbilder: *Hafen im Winter*, nach W. Meyerheim in Berlin (Preis 10 Thlr., Rahmen dazu 7 resp. 10 Thlr.); *S. Goar mit Rheinfels*, nach H. Pohle in Düsseldorf (8 Thlr., Rahmen 5 resp. 8 Thlr.); Partie aus dem Flötenthal im oberen Billerthal, nach G. Engelhardt in Berlin (5 Thlr., Rahmen 3½ resp. 5 Thlr.); *Schloß Tyrol* bei Meran, nach demselben (5 Thlr., Rahmen 3½ resp. 5 Thlr.). Wenn irgend coloristische Schwierigkeiten für den Oelfarbendruck zu besiegen sind, so ist dies wohl am meisten bei Landschaftsbildern der Fall; um so mehr ist die Ausdauer anzuerkennen, die gerade auf die treue künstlerische Wiedergabe dieser Erzeugnisse der Malerkunst verwendet worden ist, noch mehr aber das Geschick und das Glück, welche jene Ausdauer mit den schönsten Resultaten gekrönt haben. Dies ist vorzüglich an den beiden ersten Bildern ersichtlich, namentlich an dem ganz ausgezeichneten „*Hafen im Winter*“. Die Trefflichkeit der Bilder macht im Verein mit dem billigen Preise derselben (bei dem die Kunstanstalt auf die Bilder noch 33½ % und auf die Rahmen, die in zwei verschiedenen Breiten zu haben sind, 20% Rabatt gibt) diese Landschaften zu einem ebenso schönen wie wohlfießen Zimmerschmuck. — Aber nicht nur auf Landschaften glaubte sich der kunstfeste Unternehmer der Oelfdruckanstalt beschränken zu müssen, wie sehr sie auch angethan waren, allein für die Oelfarbendrucktechnik ein würdiges Ziel abzugeben; er ging einen Schritt weiter, und diesem Schritt verdanken wir zwei ausgezeichnete Bilder aus einem andern Gebiete der Malerkunst. Man muß es in der That einen nicht nur vom Standpunkte der Kunst aus höchst glücklichen, sondern auch einen ausnehmend zeitgemäßen Griff nennen, den die Gerold'sche Kunstanstalt gethan hat, indem sie es unternahm, hervorragende, den letzten Franzosenkrieg behandelnde Gemälde in vollendetstem Oelfarbendruck und in größerem Maßstabe zu vervielfältigen und zu einem billigen Preise (pro Exemplar Subscriptionspreis 8 Thlr., nach Erscheinen 15 Thlr.; Goldrahmen zu 7 resp. 10 Thlr.) den weitesten Kreisen zur Erinnerung an die jüngst durchlebten großen Zeiten zugänglich zu machen. Wir danken diesem Entschluß bereits zwei Bilder, deren Herausgabe im Frühjahr 1872 erfolgen soll und denen wir nur mit dem größten Interesse entgegensehen können. Wir brauchen nur zu erwähnen, daß die erwähnten Bilder Darstellungen aus den Schlachten von Gravelotte und Wörth in figurenreichen Tableaux geben, auf denen die Hauptactoren, Kaiser Wilhelm und sein Sohn, Bismarck und Moltke, sowie andere hervorragende Persönlichkeiten in größter Porträtahnlichkeit dargestellt sind, um schon auf das gegenständliche Interesse aufmerksam zu machen, welches beide Gemälde in Anspruch nehmen.

Die Herren Gebrüder Lang in Meß haben sich das Verdienst erworben, in dem wieder gewonnenen Grenzlande das erste neue deutsche Blatt, die „Meyer Zeitung“ zu gründen. In seiner ersten Nummer, vom 18. October, bezeichnet dasselbe als seine Aufgabe: ein deutsches Organ für Meß-Lothringen zu werden, das zunächst die speciell deutschen Interessen vertreten, dabei aber auch den besondern Elsaß-Lothringischen Angelegenheiten warme Theilnahme widmen soll, und so an dem großen Werke der Vereinigung und Verschmelzung der wieder gewonnenen deutschen Provinzen mit dem neu geeroberten, großen deutschen Vaterlande mitzuarbeiten. Bei den außerordentlichen Mühen und Opfern, mit denen dies patriotische Unternehmen den bestehenden Verhältnissen nach zu kämpfen haben muß, verdient dasselbe auch unserm Leserkreise zur freundlichen Unterstützung, sowohl durch Verbreitung als auch namentlich durch Zuwendung von Inseraten, empfohlen zu werden.

**Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft** Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt. Jahrg. 1871. Heft 10.

Inhalt: Ueber Seekarten von J. Bontjes. Deutsch von E. C. Rudolphi. — Die serbische Nationalbibliothek in Belgrad, von St. Novaković. — Ein Auflug in das Sächsische Erzgebirge. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

## Anzeigebatt.

(Unter den von Mitgliedern des Vörsenvereins werden die dreigeschaltene Petitszeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[32279.] Paris, October 1871.

P. P.

Ich beeche mich, hiermit ergebenst anzugeben, dass ich am hiesigen Platze, 6 Rue des beaux Arts, eine

Sortiments-, Commissions- und  
Antiquariats-Buchhandlung

errichtet habe.

Ich bitte um gefällige Zusendung direct unter Kreuzband von Antiquariats- und Auctionskatalogen und empfele mich zugleich zur Besorgung antiquarischer Bücher, sowie zur Ausführung von Commissionen für Auctionen auf hiesigem Platze, für die ich 10% Provision berechne.

Meine Commissionen für Deutschland hat Herr L. Staackmann in Leipzig übernommen.

Hochachtungsvoll  
Edouard Rouveyre.

[32280.] Ich beeche mich Ihnen hiemit anzugeben, dass mein Schwiegersohn, Herr Dr. Theodor Hofmann aus Carlsruhe, heute als öffentlicher Gesellschafter in meine Verlagsbuchhandlung eingetreten ist.

Wir werden dieses Geschäft unter der bisherigen Firma:

F. Temsky

fortführen und ersuchen Sie von der Unterschrift des Herrn Dr. Hofmann Kenntniss zu nehmen.

Prag, den 1. September 1871.

F. Temsky.

## Verkaufsangebote.

[32281.] In einer angesehenen Stadt von Bayern ist mir ein sehr geachtetes und durchaus solid betriebenes Sortimentsgeschäft mit Nebenzweigen zum Verkauf übertragen. Bei einem jährlichen Umsatze von 36 bis 40,000 Gulden und mit bedeutenden Lagervorräthen werden dafür nur 22,000 Gulden unter den günstigsten Zahlungsbedingungen verlangt.

Kauffliebhaber, welche über 12 bis 15,000 Gulden disponiren können, bitte ich, sich wegen alles Weiteren an mich zu wenden.

Julius Krauss in Leipzig.

[32282.] In einer größeren Stadt Nord-Deutschlands mit sehr reicher Umgegend ist eine Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung wegen Todesfalle zum 1. Januar 1872 zu verkaufen.

Der jährliche Umsatz beträgt ca. 12,000 Thlr. lässt sich aber noch bedeutend erhöhen.

Kaufpreis 8000 Thlr., bei Anzahlung von 4000 Thlr., wenn der Rest genügend gesichert werden kann.

Reelle Anfragen unter Chiffre A. M. Nr. 20. werden sofort beantwortet und sind dieselben an die ländl. Exped. d. Bl. zu richten.

## Fertige Bücher u. s. w.

[32283.] Von nachfolgenden Werken meines Verlags halte ich stets gebundene Exemplare vorrätig:

Jos. Alois Ditscheiner's  
grammatisch-orthographisch-  
stilistisches Handwörterbuch  
der

deutschen Sprache.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage

besorgt

von

R. Schmid.

gr. 8. Preis brosch. 2  $\varphi$  20 Ngr. ord.  
1  $\varphi$  26 Ngr. no., 1  $\varphi$  18 Ngr. baar.  
Bei gebundenen Exemplaren (solider Halb-Hagrinband mit Rückenvergoldung) berechne ich für den Einband 12 Ngr. no.

M. S. Kübler

(Frau Scherr),

Begrässerin des Hauses, der Schule der Mutter &c.

## Das Buch der Mütter.

Eine Anleitung zu naturgemäßer, leiblicher und geistiger Erziehung der Kinder

und zur

Allgemeinen Krankenpflege.

gr. 8. Preis brosch. 2  $\varphi$ , 1  $\varphi$  12 Ngr. no.  
1  $\varphi$  6 Ngr. baar.

Bei gebundenen Exemplaren berechne den eleganten Leinwandband mit Rückenvergoldung mit 7½ Ngr. no.

Gebundene Exemplare nur fest und baar. Geheftete stehen à cond. zu Diensten. Bitte diese gangbaren Werke stets auf Lager zu halten.

Weimar.

Karl Voigt jun.

[32284.] Soeben erschien:

Campagne de 1870.

## Armée du Rhin.

Camp de Chalons — Borny — Rezonville ou Gravelotte — St. Privat — Blocus de Metz

par

le Dr. Ferd. Quesnoy,

Médecin principal de 1. classe à l'armée du Rhin.

8. Mit einer chromolithograph. Karte.

5 fr. = 1  $\varphi$  7½ Ngr. baar.

Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[32285.] Im Verlage der Unterzeichneten erschien soeben:

## Psalm

für

## Freunde des göttlichen Wortes

in

Wochenpredigten ausgelegt

von

Theodor Schott,

Dr. theol. u. 1. Pfarrer zu St. Jacob in Augsburg.

I. Heft.

(Der XXV. Psalm in zehn Betrachtungen.)

ll. 8. Brosch. 27 fr. od. 9 Ngr.

So reichlich und schier überschüttig auch die Predigtliteratur dermalen sich ausbreitet — daß homiletische Bearbeitungen des Psalters keinem Bedürfnis entgegenkommen, wird man doch kaum sagen können. Es wird oft, und mit Recht, darüber geplagt, daß in der öffentlichen Bekündigung des Wortes das alte Testament ungebührlich vernachlässigt werde. Allerdings ist ja für die eigentliche sonntägliche Gemeindepredigt mit ihrer einerseits bekanntschaftlichen, andererseits missionirenden Bedeutung das neutestamentliche Wort der spezifisch christlichen Wahrheit die richtigste Grundlage. Aber in den Wochenpredigten, die mehr dem individuellen christlichen Gemüthsleben erquickend und stärkend dienen sollen, dürfte und sollte besto mehr das alttestamentliche Gotteswort hervortreten, das gerade nach dieser Seite hin eine so reiche Ausbeute gewährt. Vor allem aber ist es der Psalter, dieser lebendigste und tiefste Ausdruck frommer Innerlichkeit, worin das christliche Gemüth von je und je die reichste Nahrung gesucht und gefunden hat. In dieser Richtung, für das christliche Gemüthsleben die Psalmen fruchtbar zu machen, dazu möchte das obengenannte Werk mithelfen.

Diese Predigtsammlung erscheint in zwangsläufigen, je einen Psalm enthaltenden Heften.

v. Jenisch & Stage'sche Buchhandlung  
in Augsburg.

[32286.] Soeben erschien:

## Journal

du

## Blocus de Metz

par

E. Chabert.

10 Ngr. baar.

## Napoléon IV.

## Chronique de l'avenir

par

Mathieu de Boulogne.

8. 7½ Ngr. baar.

Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

## Für die Weihnachtszeit

[32287.] halten wir zur Lagercompletirung und zu thätigster Verwendung nachstehende Artikel unseres Verlages bestens empfohlen:

**Burckhardt, J.**, Geschichte der Renaissance in Italien. Mit Illustrationen. gr. 8. 1868. Preis brosch. 4 fl. 24 kr. oder 2  $\frac{1}{2}$  20 Ngr. Eleg. geb. 5 fl. oder 3  $\frac{1}{2}$ .

**Denkmäler der Kunst**, zur Uebersicht ihres Entwicklungsganges von den ersten künstlerischen Versuchen bis zu den Standpunkten der Gegenwart. Neue Ausgabe in zwei Bänden. Bearbeitet von Dr. W. Lübbe und Joseph Caspar. Carton. 64 fl. oder 38  $\frac{1}{2}$  12 Ngr. Eleg. geb. 70 fl. 54 kr. oder 42  $\frac{1}{2}$  18 Ngr.

Auszüge daraus:

**Denkmäler der Architektur**. 57 Tafeln mit Text. In eleganter Carton-Schachtel 24 fl. oder 14  $\frac{1}{2}$  12 Ngr.

**Denkmäler der Sculptur**. 36 Tafeln mit Text. In eleganter Carton-Schachtel 16 fl. oder 9  $\frac{1}{2}$  16 Ngr.

**Denkmäler der Malerei**. 63 Tafeln mit Text. In eleganter Carton-Schachtel 28 fl. oder 16  $\frac{1}{2}$  20 Ngr.

— do. Volksausgabe, auf Grund der zweiten Ausgabe des grösseren Werkes, bearbeitet von Prof. Dr. W. Lübbe. Nebst Supplement: Die Kunst der Neuzeit. Zusammen 79 Tafeln in Stahlstich nebst Text. Querfolio. Carton. 18 fl. oder 10  $\frac{1}{2}$  28 Ngr. Gebunden 19 fl. 20 kr. oder 11  $\frac{1}{2}$  22 Ngr.

**Kugler, Fr.**, Geschichte der Baukunst. Mit Illustrationen und andern artistischen Beigaben. I. Band. Geschichte der orientalischen und antiken Baukunst. gr. 8. 1856. (37  $\frac{3}{4}$  Bog.) n. 6 fl. 8 kr. oder 3  $\frac{1}{2}$  24 Ngr.

— do. II. Band. Geschichte der romanischen Baukunst. gr. 8. 1859. (40 Bog.) n. 6 fl. 24 kr. oder 4  $\frac{1}{2}$ .

— do. III. Band. Geschichte der gothischen Baukunst. gr. 8. 1859. (40 Bog.) n. 6 fl. 48 kr. oder 4  $\frac{1}{2}$  6 Ngr.

— do. IV. Band. Geschichte der neueren Baukunst. Fortgeführt und beendigt von Prof. Dr. Burckhardt an der Universität Basel, und Professor Dr. W. Lübbe am Polytechnikum Stuttgart. 1. und 2. Lieferung: Geschichte der Renaissance in Italien, von J. Burckhardt. Mit (160) Illustrationen. gr. 8. 1867. à n. 2 fl. 12 kr. oder 1  $\frac{1}{2}$  10 Ngr.

3. und 4. Lieferung: Geschichte der Renaissance in Frankreich, von W.

Lübbe. Mit (95) Illustrationen. gr. 8. 1868. n. 6 fl. oder 3  $\frac{1}{2}$  20 Ngr.

**Kunst**, die, der Gegenwart. Darstellung hervorragender Werke der Architektur, Sculptur und Malerei der ersten Hälfte des XIX. Jahrhunderts. Querfolio. 1859. (33 Tafeln in Stahlstich nebst Text.) Carton. n. 8 fl. oder 4  $\frac{1}{2}$  24 Ngr.

**Kunst**, die, der Neuzeit. Darstellung hervorragender Werke der Architektur, Sculptur und Malerei der ersten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts. 23 Stahlstichtafeln mit Text von Prof. W. Lübbe. (Zugleich als Ergänzung der Denkmäler der Kunst, Volksausgabe.) Querfolio. 1868. Carton. n. 6 fl. oder 3  $\frac{1}{2}$  18 Ngr.

**Leitfaden** für den Unterricht in der Kunsts geschichte, der Baukunst, Bildnerei, Malerei und Musik, für höhere Lehranstalten und zum Selbstunterricht bearbeitet nach den besten Hülfsmitteln. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. W. Lübbe. Mit 86 Illustrationen. 8. 1868. (14  $\frac{1}{2}$  Bog.) n. 1 fl. 20 fr. oder 24 Ngr.

**Lübbe, Prof. Dr. W.**, Grundriss der Kunsts geschichte. Fünfte durchgesehene Auflage. Mit 442 Holzschnitten. 6 fl. oder 3  $\frac{1}{2}$  20 Ngr. Eleg. geb. 6 fl. 54 kr. oder 4  $\frac{1}{2}$  5 Ngr.

— Geschichte der Renaissance in Frankreich. Mit 94 Holzschnitt-Illustrationen. 6 fl. oder 3  $\frac{1}{2}$  20 Ngr.

— funstgeschichtliche Studien. 1869. 3 fl. 12 fr. oder 2  $\frac{1}{2}$ .

**Müller, Prof. Fr.**, neuestes Künstlerlexikon. Die Künstler aller Zeiten und Völker. Leben und Werke der berühmtesten Baumeister, Bildhauer, Maler, Kupferstecher, Formschnieder, Lithographen etc. von der frühesten Kunstepoche bis zur Gegenwart. Nach den besten Quellen bearbeitet. Begonnen von Prof. F. Müller, fortgesetzt und beendet von Dr. Klunzinger und A. Seubert. 3 Bände. n. 10 fl. oder 6  $\frac{1}{2}$ .

— do. Ergänzungsband: Nachträge seit 1857. 4 Lieferungen. 5 fl. 20 kr. oder 3  $\frac{1}{2}$  4 Ngr.

**Nohl, Max**, Tagebuch einer italienischen Reise. Herausgegeben von W. Lübbe. Mit 157 Illustrationen nach Originalzeichnungen. 8. 1866. (22  $\frac{1}{2}$  Bog.) Eleg. geb. n. 2 fl. 48 kr. oder 1  $\frac{1}{2}$  22 Ngr.

**Roquette, Otto**, Geschichte der deutschen Literatur, von den ältesten Denkmälern bis auf die neueste Zeit. Zwei Bände. Preis brosch. 6 fl. oder 3  $\frac{1}{2}$  18 Ngr. Eleg. geb. 6 fl. 54 kr. oder 4  $\frac{1}{2}$  4 Ngr.

**Waagen, G. F.**, Handbuch der Geschichte der deutschen und niederländischen Malerschulen. Mit Illustrationen. 1862. Preis brosch. 5 fl. 24 kr. oder 3  $\frac{1}{2}$  6 Ngr. Eleg. geb. 6 fl. 12 kr. oder 3  $\frac{1}{2}$  21 Ngr.

Hochachtungsvoll  
Stuttgart. Ebner & Seubert.

[32288.] Soeben erschien in der Unterzeichneten:

**Cicerius Gracchus**. Geschichtliches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Otto Devrient.

Preis 1  $\frac{1}{2}$  = 1 fl. 45 fr. ord., 22  $\frac{1}{2}$  Ngr = 1 fl. 19 kr. netto.

Dieses neueste Stück des bekannten Verfassers ist bereits an dem Groß. Hoftheater zu Carlshütte angenommen.

Wir bitten zu verlangen.  
Carlshütte, im October 1871.  
G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

[32289.] Im Verlage von Valentiner & Mues in Mailand erschien soeben:

Professore N. Claus,  
Grammatica teorico pratica  
della  
lingua tedesca.

XII, 320. Preis 24 Ngr mit 33  $\frac{1}{3}$  % Rabatt.

Diese Grammatik, deren Verfasser eine 15jährige Erfahrung als Lehrer deutscher Sprache in Mailand zur Seite sieht, bitten wir nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Früher erschien:  
**Claus, Prof. N.**, Grundriss der deutschen Literatur, mit italienischen Noten. 1871. VIII, 128. Preis 8 Ngr mit 25 % Rabatt.

Von beiden stehen Exemplare à cond. zu Diensten.

[32290.] Am 10. Octbr. versandten wir an alle Handlungen, welche Nova annehmen:

**Krieg, G. L.**, Geschichte von Frankfurt a/M. in ausgewählten Darstellungen. gr. 8. 584 S. 2  $\frac{1}{2}$  20 Ngr.

Frankfurt a/M. Heyder & Zimmer.

[32291.] Soeben erschien:  
**Prüfung der Münzreformvorschläge**  
der preußischen Regierung  
von

Dr. August Eisenlohr.

Nebst Nachtrag. 8. Brosch. 2 Ngr.  
Der Verfasser tritt in kurzer und klarer Darstellung für das Dezimalsystem, Goldwährung und den Zweidritteltaler (Gulden) als Münzeinheit auf. Wir bitten gef. schenkt zu verlangen.

Heidelberg. Carl Winter's Universitätsbuchhändl.

[32292.] In meinem Verlage ist soeben erschienen und an alle Handlungen, welche von mir Novitäten erhalten, heute verschickt worden:

### Achtzig Stufen hoch.

Roman

von  
Adelheid von Auer.

4 Bde. 8. Elegant broschirt. Preis 3  $\frac{1}{2}$  15 N $\mathfrak{R}$  oder 6 fl. rh.

### Unlöesliche Bände.

Novelle

von  
Karl Detlef.  
Zweite Auflage.

8. Elegant broschirt. Preis 1  $\frac{1}{2}$  15 N $\mathfrak{R}$  oder 2 fl. 30 kr. rh.

### Ein Revolutionär.

Novelle

von  
Julius Große.  
Zweite Auflage.

8. Elegant broschirt. Preis 1  $\frac{1}{2}$  10 N $\mathfrak{R}$  oder 2 fl. 15 kr. rh.

Rabatt 33  $\frac{1}{3}$  %, 13/12 fest, 7/6 baar.

Stuttgart, 24. October 1871.

Eduard Hallberger.

### Für norddeutsche Handlungen.

[32293.] In meinem Verlage erschien soeben:

### Schnellrechner.

Ausführliches Hülfsbuch beim Rechnen nach den Münz-, Maß- und Gewichts-Verhältnissen, welche am 1. Januar 1872 in Deutschland in Kraft treten. Ein unentbehrliches Handbuch für Jedermann. 18  $\frac{1}{2}$  Bogen Lexikonformat. 25 N $\mathfrak{R}$  ord. = 18 N $\mathfrak{R}$  netto.

Auf 10 Exemplare + 1 Freieremplar.

" 25 " + 3 Freieremplare.

" 50 " + 7 "

Bei den am 1. Januar 1872 gesetzlich in ganz Deutschland in Kraft tretenden neuen Maß- und Gewichts-Verhältnissen entspricht dies Handbuch, welches von einem tüchtigen Rechner verfaßt ist, einem wirklichen Bedürfnisse. Es bietet das gesammte Material eines Hilfsbuches beim bürgerlichen und geschäftlichen Rechnen in einer so praktischen Weise und einer Vollständigkeit und einem Umfange, wie sie schwerlich irgend ein anderes derartiges Buch bisher erreicht hat. Dieser Schnellrechner wird in keinem vorkommenden Falle im Stich lassen.

Ich erüche Sie, daß reiche Inhalts-Verzeichniss durchzusehen. Bei thätiger Verwendung, um die ich bitte, dürfte ein lohnender Absatz sicher sein, und bitte ich das Buch namentlich allen Geschäftleuten und Gewerbetreibenden vorzulegen. Auch zur Colportage eignet sich daselbe besonders.

Ich bitte à cond. mäßig zu verlangen.

Hannover. Carl Meyer.

### Stenographische Berichte der Reichstags-Verhandlungen.

[32294.]

Zur jetzigen Session des Reichstages empfehlen wir uns zur Lieferung der Stenographischen Berichte. Wir expedieren nach Wunsch täglich über Leipzig oder direct sous bande und liefern zu gleichen Bedingungen, wie andere hiesige Handlungen.

Alle übrigen Parlaments-Papiere, wie Regierungsvorlagen, Gesetzentwürfe mit Motiven, Commissionsberichte u. dergl. liefern wir stets rasch und billig.

**Puttkammer & Mühlbrecht,**  
Buchhdg. f. Staats- u. Rechtswissenschaft.  
64 Unter den Linden in Berlin.

[32295.] In unserem Verlage erschien soeben:

### Praktische Aufgaben aus dem Gewerbsleben zur Erlernung der einfachen Buchführung. Für Fortbildungsschulen zusammengestellt von A. Schiele, Lehrer.

8. Br. 18 kr. oder 6 N $\mathfrak{R}$ .

Bei Abnahme von je 10 Exemplaren 1 Freieremplar.

Inhalt: 1. Glasgeschäft für 2 Monate.

2. Seilergeschäft für 4 Monate.

3. Buchbindergeschäft für 6 Monate.

4. Posamentiergeschäft für 6 Monate.

5. Muster der wichtigsten Geschäftsbücher.

Aus vielseitiger Praxis hervorgegangen, die betreffenden geschäftlichen Vorkenntnisse seitens des Lehrers voraussetzend, beginnt vorsichtig angezeigtes Büchlein sogleich mit Aufgaben, wie sich solche der Herr Verfasser in den fraglichen Geschäften selbst mühsam zusammengesucht hat. Es spricht demnach für dieses Werkchen offenbar der Umstand, daß es ein zuverlässiger Ratgeber für den Lehrer ist, der aus dem Leben für das Leben bilden will und der nichts in der Lust Schwebendes zur Grundlage seiner Thätigkeit machen möchte.

b. Jenisch & Stage'sche Buch.  
in Augsburg.

### Weisser, Bilderatlas zur Weltgeschichte.

[32296.]

Von

### Weisser, Bilderatlas zur Weltgeschichte.

Billige Ausgabe in 66 Tafeln mit Text von Dr. H. Merz.

habe ich eine Anzahl Exemplare in stilvollen Cartonband, elegant in Farbendruck ausgeführt, binden lassen, welche ich zur bevorstehenden Festzeit bestens empfehle.

Der Atlas wurde bisher durch die Regierungen von Baden, Bayern, Hessen, Sachsen und verschiedene preussische Provinzial-Schulcollegien amtlich empfohlen.

Preis geb. 7  $\frac{1}{2}$  15 N $\mathfrak{R}$  od. 12 fl. 48 kr. ord.,  
5  $\frac{1}{2}$  20 N $\mathfrak{R}$  od. 9 fl. 42 kr. no.

Baar mit 33  $\frac{1}{3}$  %.

Wilh. Nitzschke, Verlag in Stuttgart.

[32297.] In unserem Verlage erschien soeben:

### Praktische Logik

besonders für Lehrer  
von

Dr. Friedr. Dittes,

Director des Pädagogiums in Wien.  
5  $\frac{1}{2}$  Bog. 8. 1871. Geh. 12 N $\mathfrak{R}$ .

Einem Werke von Dr. Dittes brauchen wir wohl keine Empfehlung beizufügen; der Name des Herrn Verfassers verbürgt dessen Absatzfähigkeit.

Wir versenden das Buch nur in sehr geringer Anzahl und nur an jene Handlungen à cond., welche notorisch Absatz für Pädagogik haben; im Allgemeinen werden wir wohl nur jene à cond.-Bestellungen berücksichtigen, bei welchen auch Expl. in feste Rechnung verlangt werden.

Auf 12 Exempl. gewähren wir 1 Freieremplar.

### Haushaltungskunde.

Lehr- und Lesebuch für Lehrerinnen-Bildungsanstalten und höhere Töchterschulen.

Von

Marie Clima.

2. verb. Auflage. 8 Bogen. 8. 8 N $\mathfrak{R}$  = 40 kr. oe. W.

Die erste starke Auflage wurde binnen einem Jahre in Österreich, wo das Buch in den meisten höheren Töchterschulen eingeführt ist, verkauft. Bei dem Umstände, daß die „Haushaltungskunde“ als selbständiger Gegenstand auch in den Lehrplänen vieler süd- und norddeutscher Mädchenschulen aufgenommen wurde, glauben wir das bereits bewährte Buch zur freundlichen Beachtung empfehlen zu sollen; die Zusendung an die Direction solcher Schulen wird in vielen Fällen die Einführung zur Folge haben.

### Sagen

des classischen Alterthums und des deutschen Mittelalters.

Als Vorstufe des geschichtlichen Unterrichtes bearbeitet

von

Hermann Mehl,

Lehrer an der evangel. Bürgerschule in Wien.

8 Bogen 8. 15 N $\mathfrak{R}$  = 75 kr. oe. W.  
Wien. A. Pichler's Wwe. & Sohn.

[32298.] Ich debitere für feste Rechnung:  
**Neuer Russischer Dolmetscher für Deutsche.**

Enthaltend die Grundregeln der russischen Grammatik und eine kurze Anleitung, die nothwendigsten russischen Wörter und Redensarten in kürzester Zeit verstehen und sprechen zu lernen.

11. verbesserte und vermehrte Auflage.  
Preis 22  $\frac{1}{2}$  N $\mathfrak{R}$ .

Ich bitte die Handlungen, welche Verwendung dafür haben, das Buch immer auf Lager zu halten.

Leipzig.

Franz Wagner.

[32299.] Unsere schönen und durch die Kurz'sche Textrevision kritisch wertvollen

### Klassiker-Ausgaben

sind in ihrer jetzigen Vollständigkeit vorzüglich geeignet, ständiger Artikel auf jedem Sortimentslager zu sein, wozu wir durch erhöhte Bezugsvorteile

einen besondern Antrieb geben.

Wir offeriren Ihnen die nachstehenden Artikel fest resp. baar

in broschirter Bandausgabe mit 50 % Rabatt, in sehr eleganten Einbänden mit 33 % Rabatt, (Einband mit rabattirt)

und gewähren

11 pro 10 von jedem einzelnen Werk.

**Das Bibliographische Institut**  
in Hildburghausen.

**Goethe.** 12 Bände. Geh. 7 ₣ 10 Ngr ord., 3 ₣ 20 Ngr netto; geb. 9 ₣ ord., 6 ₣ netto.

**Goethe's Gedichte.** 2 Bände. Geh. 1 ₣ ord., 15 Ngr netto; geb. 1 ₣ 15 Ngr ord., 1 ₣ netto.

**Schiller.** 6 Bände. Geh. 4 ₣ 5 Ngr ord., 2 ₣ 2 Ngr 5 ₢ netto; geb. 4 ₣ 15 Ngr ord., 3 ₣ netto.

**Schiller** (ohne die Fragmente und Übersetzungen). 4 Bände. Geh. 2 ₣ 25 Ngr ord., 1 ₣ 12 Ngr 5 ₢ netto; geb. 3 ₣ ord., 2 ₣ netto.

**Lessing.** 4 Bände. Geh. 2 ₣ 15 Ngr ord., 1 ₣ 7 Ngr 5 ₢ netto; geb. 3 ₣ 15 Ngr ord., 2 ₣ 10 Ngr netto.

**Wieland.** 3 Bände. Geh. 1 ₣ 15 Ngr ord., 22 Ngr 5 ₢ netto; geb. 2 ₣ 7 Ngr 5 ₢ ord., 1 ₣ 15 Ngr netto.

**Herder.** 4 Bände. Geh. 2 ₣ 20 Ngr ord., 1 ₣ 10 Ngr netto; geb. 3 ₣ 20 Ngr ord., 2 ₣ 13 Ngr 4 ₢ netto.

**H. v. Kleist.** 2 Bände. Geh. 25 Ngr ord., 12 Ngr 5 ₢ netto; geb. 1 ₣ 5 Ngr ord., 23 Ngr 4 ₢ netto.

**Chamisso.** 2 Bände. Geh. 1 ₣ ord., 15 Ngr netto; geb. 1 ₣ 15 Ngr ord., 1 ₣ netto.

**E. T. A. Hoffmann.** 2 Bände. Geh. 1 ₣ ord., 15 Ngr netto; geb. 1 ₣ 15 Ngr ord., 1 ₣ netto.

**Schiller**, große trit. Ausg. in 9 Bänden von H. Kurz. Geh. 7 ₣ 15 Ngr ord., 3 ₣ 22 Ngr 5 ₢ netto; geb. 9 ₣ 22 Ngr 5 ₢ ord., 6 ₣ 15 Ngr netto.

**Deutsche Literatur der Neuzeit**, von A. Schloenbach. Zweite Aufl. in 7 Bänden. 1870. Geh. 3 ₣ 15 Ngr ord., 1 ₣ 22 Ngr 5 ₢ netto; geb. 5 ₣ 7 Ngr 5 ₢ ord., 3 ₣ 15 Ngr netto.

**Shakespeare**, Dingelstedt'sche Ausgabe in 9 Bänden. Geh. 6 ₣ 22 Ngr 5 ₢ ord., 3 ₣ 11 Ngr 3 ₢ netto; geb. 8 ₣ 7 Ngr 5 ₢ ord., 5 ₣ 15 Ngr netto.

(Über unsere reichhaltige „Bibliothek ausländischer Klassiker“ geben wir Special-Verzeichnisse aus.)

### Soeben erschienen.

[32300.]

Von:

**Hartig's Kubik-Tabellen nach dem Meter-Maß für Nord- und Süddeutschland wie für die österreichischen Länder.**

#### 10. Auflage.

Elegant und dauerhaft gebunden. Preis 2 ₣ haben wir zur Uebersendung per Couvert an Forstmänner, Holzhändler, Architekten, Ingenieure, Techniker, Feldmesser, Werkmeister, Maurer- und Zimmermeister, Waldbesitzer, Landwirthe &c.

eine Anzeige mit Bestellzettel drucken lassen.  
Diejenigen Handlungen, in Nord- und Süddeutschland wie in Österreich, welche davon Gebrauch zu machen geneigt sind, bitten wir um sofortige Mittheilung, wieviel Exemplare gewünscht werden.

Nicolaische Verlagsbuchhandlung  
(A. Effert & L. Lindner) in Berlin.

### Weihnachts-Circular.

[32301.]

**Ferdinand Schmidt,  
Geschichte des Alterthums.**

Mit Illustrationen

von  
**Professor Georg Bleibtreu.**

Berlin, den 1. October 1871.

P. P.

*Ferdinand Schmidt's Geschichte des Alterthums* ist allseitig als eines der bedeutungsvollsten und wichtigsten Werke für die reifere Jugend anerkannt worden. Die Kritik hat dieses Werk vielfach als das einzige populär geschriebene Geschichtsbuch bezeichnet, das in der Neuzeit in gleichem Masse unterhaltend, belehrend und anregend geschrieben ist.

Die Ausstattung wie der aussergewöhnlich billige Preis sind gewiss geeignet, das gediegene Werk zu einem beliebten Festgeschenke zu machen.

Ich will Sie freundlichst bitten, dem genannten Buche Ihre *besondere* Aufmerksamkeit und Verwendung zu Theil werden zu lassen. Trotz des billigen Preises habe ich Bezugsbedingungen aufgestellt, die Ihren Bemühungen einen reichen Entgelt sichern.

Der elegant ausgestattete Band (33 grosse Octavbogen stark) kostet geb. in höchst elegantem Original-Bande 2 ₣ ord.

Ich gewähre Ihnen von diesem Preise baar 33½ % Rabatt und 7/6 Exemplare. — In Rechnung 25 % Rabatt und 7/6 Exemplare.

Die Geschichte des Alterthums, welche den ersten in sich abgeschlossenen Band der im Erscheinen befindlichen „Weltgeschichte“ von Ferdinand Schmidt bildet, enthält vier von der Meisterhand des Professor Georg Bleibtreu gezeichnete Original-Illustrationen.

In jetziger Zeit, wo gewaltige weltgeschichtliche Ereignisse jedes Herz bewegen und den Sinn für die Geschichte geweckt und gefördert haben, tritt das Streben nach tieferer Kenntniss der Geschichte früherer Zeiten in allen Schichten unseres Volkes mächtig auf. In unübertrefflicher Weise kommt Ferdinand Schmidt diesem Streben des Volkes nach geschichtlicher Belehrung durch das hier angezeigte Werk entgegen. In keinem anderen vorhandenen Geschichtswerke werden in so volksthümlicher, edler Auffassung die in der Vergangenheit auftretenden treibenden Ideen und Motive in das klare Licht gestellt. Die Darstellung fesselt den Leser in ganz ungewöhnlicher Weise. Sie gewinnen sicherlich in jedem Käufer dieses Buches zugleich einen Abnehmer für die folgenden drei Bände der „Weltgeschichte“.

Durch vielfaches Inseriren in den bedeutendsten deutschen Blättern werde ich die Aufmerksamkeit des bucherkaufenden Publicums auf das wichtige Werk lenken, und mit der freundlichen Empfehlung und Unterstützung seitens des geehrten Sortimentsbuchhandels wird das Buch schon in diesem Jahre zu den beliebtesten Weihnachtsgeschenken unserer Literatur zählen können.

Handlungen, welche baar oder fest 14/12 Exemplare bestellen, sende ich ein Inserat mit ihrer Firma auf meine Kosten; bei Baar- oder Festbestellung von 7/6 Exemplaren gebe ich ein gleiches Inserat auf halbe Kosten.

Ihren baldigen, zahlreichen Bestellungen entgegensehend, erlaube ich mir die Bemerkung, dass ich von der gebundenen Ausgabe à cond. mehrere Exemplare nur bei gleichzeitiger Baar- oder Festbestellung expedieren kann.

Hochachtungsvoll  
**Albert Goldschmidt.**

[32302.] Zur herannahenden Festzeit empfehlen wir als passendes Geschenk:

**Geschichte  
der griechischen Plastik  
für  
Künstler und Kunstreunde**

von  
**J. Overbeck,**  
Professor an der Universität Leipzig.

Mit Illustrationen  
von  
**H. Steller und J. Koch.**

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

2 Theile. Imp.-8. 860 Seiten mit 170 Holzschnitten und 14 Holzschnitttafeln.

6 ₣ 20 Ngr; in einem gepressten Leinwandband 7 ₣ 15 Ngr.

Wir bitten, dasselbe auf Lager nicht fehlen zu lassen und sehen Ihren gef. Bestellungen entgegen.

Leipzig, im October 1871.

**J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.**  
Verlags-Conto.

[32303.] Im Verlae von Kramer & Co. in Leipzig erscheint allmonatlich:

### Kramer's Stickmusterzeitung

für Canevastickerei in Farbendruck ausgeführt. Das Quartal 13½ Ngr. Abonnementspreis; 9 Ngr. netto baar; auf je 12 ein Freieremplar. Einzelne Nummern Ladenpreis 6 Ngr.

Wir liefern bis auf Weiteres noch Nr. 1 apart. Bestellungen à cond. können wir nicht effectuiren. Jede einzelne Nummer bietet an bunten Stickmustern für mindestens 1 ♂ nach bisherigen Stickmusterpreisen berechnet. Abonnenten: alle Stickmuster führende Geschäfte und Liebhaberinnen von Canevastickerei.

Ferner empfehlen wir:  
**Kramer's kleine Stickschule für Canevastickerei**,  
als ein ebenso elegantes als billiges und brauchbares Geschenk für Mädchen. Elegante Novität auf den Weihnachtstisch. Ladenpreis 15 Ngr.; netto baar 10 Ngr. — 7/6, 15/12.

[32304.] Soeben erschien:

### A Sanskrit and English Dictionary,

being an abridgment of Professor Wilson's Dictionary, with an appendix explaining the use of affixes in Sanskrit

by  
**Pandit Rám Jasan.**

Published under the patronage of the Government N. W. P.  
Octavo. 713 Seiten. In Leinwand gebunden. Preis 28 sh.

Außer dem Wörterbuche von Venjetz, welches bedeutend theurer ist, ist das obige das einzige vollständige Sanskrit-Englische Wörterbuch, da die großen Werke von Bochtlingk und Goldstücker noch nicht complet sind. Das Bedürfniß eines billigen jedoch ausführlichen Sanskrit-Wörterbuches hat den Herausgeber veranlaßt, mit Unterstützung der Regierung, eine neue abgekürzte Bearbeitung des berühmten Wörterbuches von Wilson, welches jetzt sehr selten und nur zu einem sehr hohen Preise zu erlangen ist, zu veranstalten, und hoffen wir hiermit allen Kennern und Studirenden des Sanskrit eine willkommene Gabe zu bieten.

London.

**Trübner & Co.**  
8 u. 60 Paternoster Row.

### Interessante Novitäten!

[32305.]

**La Cavalerie Française à l'armée du Rhin**  
par le Colonel Bonie. kl. 8. 2 fr.  
50 c. = 18½ Ngr. baar.

**Le Corps Cathelineau pendant la guerre 1870—1871** par le Général de Cathelineau. 2 Vols. 8. Mit Portrait. 6 fr. = 1 ♂ 15 Ngr. baar.  
Brüssel.

**C. Muquardt's Hofbuchhdlg.**  
Achtunddreißigster Jahrgang.

[32306.] Zur Verbindung liegt bereit und bitten nach Naumburg's Wahlzettel zu verlangen:

### Anfänge (Vorbegriffe)

der

### Geometrie.

Eine ausführliche und gründliche Lehre über die hierher gehörenden Gegenstände

für

### Lehrer der Jugend und Selbstlernende.

von

**W. Rosenhain,**

einem alten Schullehrer.

14 Bogen. 8. Preis 1 ♂ mit 25%.

Berlin, 58 Unter den Linden.

**W. Adolf & Co.**

(H. Hengst.)

**Hartig's Cubitabellen nach dem Metermaß für Nord- und Süddutschland wie für die österreichischen Länder.** 10. Auflage betreffend.

[32307.]

Diejenigen Handlungen, in Nord- und Süddeutschland wie in Österreich, welche ein kurzes Inserat auf halbe Kosten von der soeben erschienenen 10. Auflage von

**Hartig,**

### Cubitabellen für Metermaß.

Elegant und dauerhaft gebunden.

Preis 2 ♂.

zu erhalten wünschen, ersuchen wir um baldige Nachricht.

**Nicolaische Verlagsbuchhandlung**  
(A. Effert & L. Lindner) in Berlin.

[32308.] Nachdem der

dritte unveränderte Abdruck

von

**Lindau's**

### literarischen Rückichtslosigkeiten

zeigt die Presse verlassen hat, bin ich wieder in der Lage, in liberalerer Weise als mit dies bis her möglich war, Exemplare auch in Commission abzugeben und bitte ich zu verlangen.

Handlungen, welche ganz speciell für dieses Buch sich zu interessiren bereit sind, bitte ich, mit ihren Vertriebsvorschlägen mir in directen Briefen entgegenzukommen.

Die Bezugsbedingungen, 25 % in Rechnung, 40 % gegen baar, halte ich auch für diese dritte Auflage aufrecht, bedaure jedoch, auf vielfach an mich ergangene Zumutungen, à cond. bezogene Exemplare gegen Zahlung des Betrags mit 40 % nachträglich zu rabattieren, nicht eingehen zu können.

Ich bitte, dieses Buches auch bei Ihren Weihnachtsverschreibungen sich zu erinnern.

Leipzig, den 18. October 1871.

**Johann Ambrosius Barth.**

[32309.] Soeben ist erschienen:

**H. F. Kameke,**

Verfasser des Schnellrechners, der gewerblichen Tabellen etc.

### Deutschlands

bisherige

### Maße und Gewichte

umgewandelt

### in die neuen metrischen

### Maße und Gewichte.

Zum Gebrauche für Ingenieure, Architekten, Forstbeamte, Feldmesser, Ökonomen, Holz-, Getreide- und Weinhandler u. s. w. u. s. w.

### sämtlicher Länder und Staaten

des

### Deutschen Kaiserreiches.

Geheftet 12 Sgr. — à cond. 25 % — fest 33½ — gegen baar 40 %.

Wir bitten um baldige Bestellung.

**Nicolaische Verlagsbuchhandlung**  
in Berlin.

[32310.] Für die collegialische Gesinnung bestens dankbar, welche die neueste Kolbe'sche Broschüre:

### Woden der modernen Chemie

in mir nicht recht klar erkennbaren Zusammenhang mit der Würz'schen Geschichte der chemischen Theorien bringt, empfehle ich dagegen, für die jedenfalls demnächst neu sich belebende Nachfrage die Bolhard'sche Broschüre:

Die

### Pegründung der Chemie durch Lavoisier.

dauernd auf Lager zu halten.

Die Kolbe'sche Abschriftung:

### Über den Zustand der Chemie in Frankreich.

die ich im vergangenen Jahre gratis zu versenden mich veranlaßt sah, ist leider, bis auf wenige Exemplare, deren ich zur Vertheilung an französische Gelehrte dringend selbst bedarf, gänzlich vergriffen, doch stelle ich, soweit der geringe Vorrath reicht, den betreffenden Band des

### Journals für praktische Chemie,

welcher diesen Aufsatz gleichfalls enthält, zum Separatbezug zur Verfügung.

Leipzig, den 21. October 1871.

**Johann Ambrosius Barth.**

[32311.] Wöchentlich erscheint regelmäßig (jetzt im 17. Jahrgange):

**Ziehungsliste sämtlicher in- und ausländischen Staatspapiere, Eisenbahn-Actionen, Rentenbriefe, Lotterie-Anleihen etc.** Preis vierteljährlich 15 Sgr.

Probenummern stehen gern zu Diensten.

**W. Levyohn** in Grünberg.

487

Librairie générale

de

**J. Sandoz à Neuchâtel.**

[32312.]

Neues, in Nizza erscheinendes Journal, im Genre von Rochefort's „Lanterne“:

**Les Guêpes.**

Revue politique, philosophique et littéraire.

Par

**Alphonse Karr.**

(Paraissant tous les Dimanches.)

Der Name des berühmten Verfassers bürgt dafür, dass die „Guêpes“ nicht bloss in Frankreich, sondern auch über dessen Grenzen hinaus Erfolg haben werden.

Ich nehme Bestellungen an und übermittle dieselben nach Nizza, von wo wöchentlich direct an die Abonenenten expediert wird.

Baarpres des Jahresabonnements  
8 ♂ 24 Nr.

Probenummern gratis.

Neuchâtel, October 1871.

**J. Sandoz.**

[32313.] Soeben ist erschienen:

**Neuer Atlas von Hellas und den Hellenischen Colonien**

von

**Heinrich Kiepert,**

Professor und Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Berlin.

Vollständig in 15 Blättern, nebst einem ausführlichen Vorbericht.

Royal-Folio.

Subscriptionspreis 8 ♂ 20 Sr.

Subscriptions-Einladungen hierauf stehen in mässiger Anzahl zu Diensten.

Nicolaische Verlagsbuchhandlung (A. Effert & L. Lindtner) in Berlin.

Nur auf Verlangen.

[32314.]

In meinem Commissionsverlage ist erschienen und kann ich der geringen Auflage wegen nur in einzelnen Exemplaren expedieren:

**Magnetische und meteorologische Beobachtungen**

auf der k. k. Sternwarte zu Prag im Jahre 1870.

Mit e. Anhange astron. Hilfsstafeln. I. Abth.

XXXI. Jahrg. 30 Bogen 4.

2 ♂ 14 Nr. ord. mit 25 %.

Die erschienenen Jahrg. I—X. kosten 3 ♂ 6 Nr. und XI—XXX. 2 ♂ 14 Nr. ord. pro Jahrg.

Ich bitte nur da zu verlangen, wo sichere Ausicht auf Absatz.

Prag, den 20. October 1871.

**H. Dominicus.**

**Nur auf Verlangen!**

[32315.]

Im Anschluß an meine **Pracht-Ausgabe der Classiker Beethoven, Clementi, Haydn und Mozart**

in ihren Werken für das Pianoforte allein

ist in meinem Verlage in gleich schöner und correcter Ausstattung erschienen:

**Compositionen**

für das

**Pianoforte**

von

**E. M. von Weber.**

Neu herausgegeben mit Bezeichnung des Zeitmaßes und Fingersatzes von

**J. Moscheles.**

Zwei Theile elegant in engl. Leinwand cart. mit Goldtitel.

Preis pro Band 1 ♂ 7 1/2 Nr. oder 2 fl. 12 kr. rh.

Diese prächtige und trotzdem äußerst billige Ausgabe wird sich des gleichen Beifalls erfreuen, wie die älteren Bände meiner Pracht-Ausgabe, welche einen so großartigen Erfolg aufzuweisen haben.

Ich bin gern bereit, Handlungen, welche sich thätig dafür verwenden wollen und mit mir in Rechnung stehen, ausnahmsweise ein Exemplar à condition mit 33 1/3 % zu liefern und bitte zu verlangen.

Mehrbedarf nur haat mit 40 % und 7/6. Gleichzeitig halte ich Ihnen die anderen Bände zur Lager-Ergänzung für die Weihnachtszeit empfohlen.

Stuttgart, den 21. October 1871.

**Eduard Hallberger.**

[32316.] In der Nicolaischen Verlagsbuchhandlung (A. Effert & L. Lindtner) in Berlin ist soeben erschienen:

**Das Glycerin,**

seine Geschichte, Eigenschaften, Darstellung, Zusammensetzung, Anwendung und Prüfung nebst den wichtigsten Zersetzung und Verbindungen. Eine von dem Verein zur Beförderung des Gewerbeleisses in Preussen gekrönte Preisschrift von Dr. A. Burgemeister.

Preis 12 Sr.

Das hohe Interesse, welches das Glycerin sowohl in wissenschaftlicher, wie in technischer Beziehung darbietet, hatte den Verein zur Beförderung des Gewerbeleisses in Preussen veranlaßt, eine Monographie dieses Körpers zum Gegenstand einer Preisaufgabe zu machen. Dass der ausgesetzte Preis für die obige Arbeit dem Herrn Dr. Burgemeister zuerkannt worden ist, bürgt genügend für den Werth derselben; sie ist daher allen Chemikern und chemischen Technikern ganz besonders zu empfehlen.

**Berlag von R. Gaertner in Berlin.**

[32317.]

In meinem Verlage erschien:

**Die romantische Schule.**

Ein Beitrag

zur

**Geschichte des deutschen Geistes**

von

**R. Haym.**

gr. 8. Preis 4 ♂.

Das bedeutende Werk, dessen Werth allseitig anerkannt, erschien im vorigen Jahre wenige Wochen vor Ausbruch des deutsch-französischen Krieges, also zur ungünstigsten Zeit, in der das allgemeine Interesse durch die gewaltigen politischen Ereignisse durchaus in Anspruch genommen war.

Ich bin überzeugt, daß jetzt, nun geordnete Verhältnisse wiederkehrt, noch zahlreiche Exemplare des Buchs, welches das Interesse aller Gebildeten erwecken muß, abgesetzt werden würden, wenn es den betreffenden Kreisen vorgelegt würde, und bitte daher denselben Ihre erneute Beachtung zuwenden zu wollen. Alle öffentlichen und Gymnasial-Bibliotheken dürften das Werk wohl kaum entbehren können.

Exemplare zu erneuter, thätiger Verwendung liefern mit Vergnügen à cond. und bitte zu verlangen.

Berlin, den 1. October 1871.

**R. Gaertner.**

[32318.] Soeben erschien in meinem Verlage:

**Provinzial-Handbuch**

für

**Schleswig-Holstein**

und das

**Herzogthum Lauenburg.**

Herausgegeben

mit amtlicher Unterstützung der Königlichen Regierung.

**Zweiter Jahrgang 1871.**

Royal-8. 26 1/2 Bogen. Geh.

Preis 1 ♂ 20 Sr.

Daraus besondere abgedruckt:

**Die Unterrichts-Anstalten**

in

**Schleswig-Holstein und Lauenburg.**

2 3/4 Bogen. Geh. Preis 6 Sr.

Ein vollständiges Verzeichniß aller öffentlichen und Privatschulen mit namentlicher Angabe der Lehrer.

Vorläufig kann ich nur seine Bestellungen berücksichtigen.

Kiel, den 19. October 1871.

**Ernst Homann.**

[32319.] Zur Nachricht,

dass die zweite Auflage von:

**Benedetti,**

**Ma Mission en Prusse**

erschienen ist und ich die noch unerledigten Bestellungen sofort expedirt habe.

Brüssel, 21. October 1871.

**C. Muquardt's Hofbuchhdlg.**

## Künftig erscheinende Bücher

u. s. w.

[32320.] Unter der Presse:

**Histoire de la Diplomatie du Gouvernement de la Défense nationale**

par M. Valfrey.

8. Band I.: Le Ministère de Favre du 5—20 Septembre. — Délégation de Tours. — Négociations avec l'Angleterre et l'Italie. — Proposition d'armistice. — Mission de M. Thiers à Londres, Vienne, St. Pétersbourg et Florence. — Voyage du Gén. Bourbaki. — Les négociations du Général Boyer. — Avec un grand nombre de documents inédits.

Das Werk wird 2 Bände umfassen.  
Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[32321.] Bei mir erscheint in den nächsten Tagen:

**An die Föllibilisten**  
von Dr. \*\*\*.

Preis ca. 10 Rg.

Es wendet sich diese Schrift zunächst an die Münchener Alt-Katholiken-Versammlung und ist von einer hochgestellten Persönlichkeit von bedeutendem Rufe verfaßt. Ich hege die Überzeugung, daß sich dieselbe durch ihren gediegenen und schlagfertigen Inhalt nicht nur allgemeine Geltung verschaffen, sondern Aufsehen erregen wird.

Handlungen, welche nichts unverlangt annehmen, bitte ich, gef. schleunigst verlangen zu wollen.

Graz.

Ulrich Moser.

**Carl Heymann's Verlag**  
in Berlin.

[32322.]

Es freut mich, Ihnen die Mittheilung machen zu können, daß die seit Monaten erwarteten

**Supplemente**

zu meiner  
**Gesetzsammlung für die Königl.**  
**Preußischen Staaten**  
und  
**Deutsche Reichs-Gesetz-Sammlung**

endlich in diesen Tagen ausgegeben werden. Der Grund zu der Verzögerung war die außerordentlich genaue und sorgfältige Bearbeitung, sowie der Umstand, daß es zweckdienlich erschien, die Reichs-Gesetz-Sammlung, anfangs nur bis Neujahr zu reichen projectirt, bis zum gegenwärtigen Augenblicke auszudehnen, so daß meine Ausgabe nicht nur bei der Berühmtheit ihres Bearbeiters die sorgfältigste genannt werden kann, nicht nur bei dem bedeu-

tenden Umsange von 48 Bogen gr. 4. die billigste, sondern nunmehr auch die neueste und bis zum Augenblicke vervollständigte ist. Sie enthält beispielweise die Verträge zwischen dem Norddeutschen Bunde und den süddeutschen Staaten, die neue revisierte Verfassung vom Jahre 1871, das ganze allein 5 Bogen umfassende Strafgesetzbuch für das deutsche Reich vom 15. Mai 1871, Gesetze für Elsaß-Lothringen sc. sc. Allerdings hat dieser Umstand eine entsprechende Preiserhöhung nötig gemacht, doch muß der Preis von 2 Rg ein überaus billiger genannt werden. Dagegen war es nicht möglich, das Sachregister für die Supplemente, sowie für die Reichs-Gesetz-Sammlung gleichzeitig fertig zu stellen und, um die Ausgabe der Werke nicht länger hinauszuschieben, soll es in 14 Tagen und zwar das zu den Supplementen gratis, das zur Reichs-Gesetz-Sammlung zu überaus mäßigem Preis nachgeliefert werden. Daselbe ist mit bekannter Sorgfalt bearbeitet und wird circa 10—12 Bogen umfassen.

Die außerordentlich zahlreich eingelaufenen Bestellungen, welche, auch nachdem sie bedeutend reducirt werden mußten, die große Auflage fast absorbiren, werden sofort nach Erscheinen ausgeführt werden. Es ist Ihnen die bedeutende Absatzfähigkeit der Supplemente wohl nicht besonders nachzuweisen nötig, wenn Sie sich der Erfolge erinnern, welche Sie mit dem Hauptwerke erzielen. Bekanntlich wurde die Gesetzsammlung auch amtlich eingeführt, laut Staats-Anzeiger vom 20. November 1868: „Das Staatsministerium hat beschlossen, von der früher in Anregung gebrachten amtlichen Herausgabe einer Sammlung derjenigen altländischen Gesetze, welche auf die neuworbenen Landesteile ausgedehnt worden sind, Abstand zu nehmen, dagegen den Behörden in den neuen Provinzen die sämtlichen noch geltenden altländischen Gesetze dadurch leichter zugänglich zu machen, daß für sie eine der vorhandenen Sammlungen dieser Gesetze auf Amtskosten angehäuft werde. Es ist dazu das im Verlage von Carl Heymann in Berlin erschienene Werk: v. Nölle's Gesetzsammlung sc. bestimmt, zu welchem Supplemente sc. sc. erscheinen werden.“

Die Reichs-Gesetzsammlung, von denselben bearbeitet, schließt sich unmittelbar an meine preußischen Gesetzsammlungen an, die Käufer derselben werden auch Käufer der Reichs-Gesetzsammlung sein; aber auch die Collegen in den süddeutschen und den neuworbenen Theilen des Reichs werden mit Leichtigkeit größere Partien absezzen können.

Ich schließe diese Anzeige mit einer Zusammenstellung der Preise und Bezugsvoraussetzungen meiner Verfassungs- und Gesetzsammlungs-Ausgaben.

Nölle, Dr. L. v., Präsident sc., Die Verfassungs-Urkunde für den preußischen Staat vom 31. Januar 1850. Dritte Auflage. 37½ Bogen 4. Broschirt 1 Rg 15 Gr. ord., 1 Rg 33 Gr. netto, 1 Rg baar. Freieremplare fest 13/12, baar 7/6.

**Gesetzsammlung für die Königl. Preußischen Staaten 1806—1866.** In 3 Ausgaben:

1) Justizgesetzbuch. 2 Bände und Sachregister. 152½ Bogen 4. Brosch. 5 Rg ord., 3 Rg 22½ Gr. netto, 3 Rg 10 Gr. baar. Keine Freieremplare. Sach-

register dazu apart 15 Gr. ord., 11½ Gr. netto, 10 Gr. baar.

- 2) Gesetzgebung für Verwaltungsbürokrat. 133 Bogen 4. Brosch. 4 Rg 15 Gr. ord., 3 Rg 11½ Gr. netto, 3 Rg baar. Freierempl. 13/12. Sachregister dazu apart 15 Gr. ord., 11½ Gr. netto, 10 Gr. baar.
- 3) Complete Ausgabe. 3 Bände und 2 Sachregister. 200 Bogen 4. Brosch. 7 Rg ord., 5 Rg 7½ Gr. netto, 4 Rg 20 Gr. baar. Keine Freierempl.

**Supplemente für 1866—1871** exkl. zur **Gesetzsammlung für die Königl. Preußischen Staaten.** In 3 Ausgaben.

Zu I. Justizgesetzbuch. 2 Bände und Sachregister. Ca. 66 Bogen 4. Brosch. 3 Rg ord., 2 Rg 7½ Gr. netto, 2 Rg baar. Freierempl. 13/12.

Zu II. Gesetzgebung für Verwaltungsbürokrat. 2 Bände und Sachregister. Ca. 72 Bogen 4. Brosch. 3 Rg 10 Gr. ord., 2 Rg 15 Gr. netto, 2 Rg 6½ Gr. baar. Freierempl. 13/12.

Zu III. Complete Ausgabe. 3 Bände und Sachregister. Ca. 95 Bogen 4. Brosch. 4 Rg 10 Gr. ord., 3 Rg 7½ Gr. netto, 2 Rg 26½ Gr. baar. Freierempl. 13/12.

**Deutsche Reichs-Gesetz-Sammlung.** Verfassung, Bundes- und Reichs-Gesetze von 1867 bis 15. October 1871. 1 Band. 48 Bogen 4. Brosch. 2 Rg ord., 1 Rg 15 Gr. netto, 1 Rg 10 Gr. baar. Freierempl. 13/12.

[32323.] Anfangs November erscheint in meinem Verlage:

**Auch eine Enthüllung**  
oder  
**ein altes Buch gegen die neuen Irrungen,**  
herausgegeben  
von

Dr. Conrad Martin,

Bischof von Paderborn.

Circa 5—6 Bogen gr. 8. Geh. Preis circa 10 Rg.

Mit 33½ % Rabatt und auf 12×1 Freieremplar.

Die unter vorstehendem Titel erscheinende Broschüre ist eine von dem Hochw. Herrn Bischofe Dr. Conrad Martin von Paderborn herausgegebene Bearbeitung einer am Ende vorigen Jahrhunderts in italienischer Sprache verfaßten Schrift, die mit einer bewundernswerten Ironie und in drastischen Zügen die damalige Separatistenthümmelei und zugleich (im voraus) den neuen Protestant-Katholizismus geißelt, so daß deren neue Herausgabe in deutscher Sprache gerade jetzt für höchst zeitgemäß gehalten werden darf. Die Schrift ist mit einer interessanten, umfangreichen Einleitung von dem Herrn Bischofe Martin versehen und wird ohne Zweifel Aufsehen erregen.

Mainz, den 20. October 1871.

Franz Kirchheim.

487\*

[32324.] Heute versandte ich an alle Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, folgendes Circular:

Stuttgart, 15. October 1871.

P. P.

Im Laufe dieses Monats kommen zur Versendung:  
**Aus Hans und Hajo, aus Wald und Feld,**  
Was jedem kleinen Kind gesäßt!

**Bilderbuch für kleine Kinder**  
mit 12 fein colorirten Bildern.

qu. 4. Geb. 21 Ngr oder 1 fl. 12 fr.

Anspprechende Bilder mit Szenen aus dem Leben in sauberer Ausführung und gutem Colorit.

**Fünfzig neue Kinderlieder**

von Hoffmann von Fallersleben.

Nach Original- und bekannten Weisen  
mit Clavierbegleitung  
von Ernst Richter.

Mit Beiträgen von Marr, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Otto Nicolai, C. G. Reiziger, Robert Schumann und Louis Spohr.

Dritte Auflage.

**Illustrierte Ausgabe**

mit Bildern von Rud. Geißler und Heinr. Löffel.

Eleg. gebunden 1 ♂ 15 Ngr oder 2 fl. 42 fr.

Diese im Bassermann'schen Verlag erschienene bekannte Liedersammlung bedarf der weiteren Empfehlung nicht. Die vorliegende dritte Auflage ist durch reizende Bilder, einen geschmackvollen Einband und elegante Ausstattung zu einem passenden, gewiß auf jedem Weihnachtstisch willkommenen Festgeschenk geworden.

**Neue moralische Erzählungen**  
für Kinder von fünf bis acht Jahren

von Franz Hoffmann.

**Fünfte Auflage.**

Eleg. gebunden 21 Ngr oder 1 fl. 12 fr.

**Die Großmutter**  
im Kreise ihrer Enkel.  
Moralische Erzählungen für die Jugend  
von Franz Hoffmann.

**Dritte Auflage.**

Eleg. gebunden 1 ♂ oder 1 fl. 45 fr.

### Der Kleinen Kinder Zeitvertreib in Bildern und Erzählungen

von W. Hoffmann.

**Vierte Auflage.**

Eleg. gebunden 18 Ngr oder 54 fr.

### 110 moralische Erzählungen für kleine Kinder

von Caroline Späth.

**Vierte Auflage.**

Eleg. gebunden 1 ♂ oder 1 fl. 45 fr.

Die rasch sich folgenden Auflagen obiger vier Bücher sprechen wohl am besten für ihre Absatzfähigkeit.

### Große Schaubude.

### Unzerreiβbare Bildertafeln

für

### kleine Knaben und Mädchen.

Auf Pappe gezogen, klein quer 4.

In effectvollem Einband gebunden 25 Ngr  
oder 1 fl. 30 fr.

Eine Sammlung von drolligen Bildern, Thieren, Blumen, Geräthsäften, Spielen, kurz allem, was die Kinder unterhält, in großen Verhältnissen gezeichnet, lebhaft colorirt, auf starke Pappeln gezogen und fest gebunden.

Im vorigen Jahre erschienen, konnten aber der gestörten Verkehrsverhältnisse halber nicht allgemein versandt werden:

### Bilderbuch aus dem Leben der Haustiere.

Von

Fr. Löffel.

8 Bilder mit 8 Blatt Text in quer 4. Geb.

Preis 1 ♂ 10 Ngr oder 2 fl. 24 fr.

Der bekannte Thiermaler Löffel gibt in diesen Bildern mit der ihm eigenen Meisterschaft Szenen aus dem Familienleben unserer Haustiere. Die Bilder sind sorgfältig in Farben ausgeführt und werden nicht nur bei Kindern, sondern bei jedem Thierfreund großen Beifall finden.

### Die deutschen Helden im

**Siegesjahr 1870.**

### Ein Soldatenbilderbuch für deutsche Knaben

von G. M. Kirn.

8 Bilder in Farben. Quer 4. In effectvollem  
Prachtband.

Preis 25 Ngr oder 1 fl. 30 fr.

In diesen mit großer Sorgfalt ausgeführten Bildern sind die meisten Schlachten dieses Feldzuges dargestellt, nebst den genauen Abbildungen der dabei beteiligten Truppen, der Waffen, Orden &c.

### Der Kinder schönstes Bilderbuch. Unzerreiβbare Bildertafeln für kleine Kinder zur Belustigung und Belehrung.

8 Tafeln auf Pappe in quer Folio mit circa 100 Bildern, nebst ABC, Einmaleins und Versen.

Brillant gebunden in Holz mit Eisenbeschlag (Imitation).

Preis 1 ♂ 15 Ngr oder 2 fl. 36 fr.

Diese Bildertafeln enthalten neben Bildern aus dem Krieg, der Jagd, dem Landleben &c. hauptsächlich in großem Maßstab gezeichnete Abbildungen von Thieren und können so zum ersten Anschauungsunterricht der Kinder vorzüglich dienen. Ein großes und kleines ABC nebst sinnigen, nach den Buchstaben geordneten Versen und dem Einmaleins sind beigelegt. Der Einband des Buches ist ein so origineller, daß Sie allein durch Auslegen am Schaufenster großen Absatz erzielen werden.

### Unter dem Weihnachtsbaum.

### Ernstes und drollige Geschichtchen, Märchen und Rätsel

von Franz Strähle.

**Zweite neu ausgestattete Auflage.**

fl. 8. Geb. 15 Ngr oder 54 fr.

Eine anziehende Sammlung von Erzählungen des beliebten Jugendschriftstellers, welche für das Alter von 8—12 Jahren zum Lesen und Vorlesen bestimmt ist.

Sämtliche Artikel liefern ich in Rechnung mit 33 1/3 % und 1 1/10, baat 33 1/3 % und 7/6 und bitte, mit Ihren Bedarf auf untenstehendem Zettel gef. angeben zu wollen.

Handlungen, welche Rechnung 1870 noch nicht ausgeglichen haben, bedauere ich keine Sendungen machen zu können.

Hochachtungsvoll  
Wilh. Niessché, Verlag.

### Tauchnitz Edition.

[32325.] In der Presse:

### The Lovels of Arden.

By  
M. E. Braddon,  
Author of „Lady Audley's Secret“.  
Leipzig, den 25. October 1871.

Bernhard Tauchnitz.

[32326.] In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

Beweis,  
dass  
der Preußische Cultusminister  
Herr Heinrich v. Müller  
seinen Beruf  
nicht verfehlt hat.

Eine heitere Antwort  
auf Lud. Parisius' heiteres Flugblatt  
von  
A. Dohm.

8. 48 S. stark. Geh. in eleg. Umschlag.  
Preis 5 Sgr. ord.

Gleichwie das Parisius'sche heitere Flugblatt, dürfte ohne Zweifel auch diese heitere Antwort sich eines bedeutenden Absatzes zu erfreuen haben.

Bezugsbedingungen:  
Nur gegen baar mit 40% und 11/10;  
50 Expl. für 4 ♂ baar, 100 Expl. für  
7½ ♂ baar.

☞ Directe Sendungen mache ohne Ausnahme nur dann, wenn der dahin lautenden  
☞ Bestellung auch gleich der darauf entfallende  
☞ Betrag beigelegt ist.

Hochachtungsvoll  
Berlin, den 21. October 1871.  
A. Streerath.

[32327.] In 8 Tagen erscheint in meinem Verlage:

Die  
sittliche Weltordnung  
und die  
Weltzerstörung.  
Meditationen über Schiller's Kampf  
mit dem Drachen,  
zugleich eine  
psychologische Studie  
von  
Dr. J. C. Römhild.

Kl. 8. Geh. 24 Sgr. ord., 18 Sgr. netto und  
13/12,  
gegen baar auf 6/1 Freieremplar.

Inhalt:  
Der Kampf mit dem Drachen. — Schiller.  
— Ein Edelstein. — Der Johanniterorden.  
— Rhodus. — Der Held, in Typen. — Der Drache.  
— Medias in res. — Erste Verwundung des Drachen. — Der Drache als Schlange. — Der physische Drachenkampf — als Apologie: 1) Die Versuchung. 2) Der Drache besiegt sich. 3) Studien zum Kampfe; letzter Entschluß. 4) Das religiöse Motiv. 5) Die That. — Der Effect. — Die sittliche Weltordnung. — Kehrseite derselben.  
— Schiller's Anschauung v. d. sittl. Weltordnung und deren Umsturz. — Der Meister. — Letzte

Anstrengung des Drachen. — Der Sieg. — Die Gnade. — Der Fürst. Das deutsche Volk. Die Weltlage.

Ich erbitte für diese höchst interessante Schrift Ihre thätigste Verwendung und sehe Ihnen werthen Aufträgen baldigt entgegen. A cond.-Sendungen kann ich nur in Ausnahmefällen machen. Bei Vorausbestellung gegen baar 33⅓ % und auf 6/1 Freieremplar.

Achtungsvoll  
Gotha, 20. October 1871.  
Gustav Schloßmann.

[32328.] Unter der Presse befindet sich:

Eine gemeinsame  
**Civil-Prozeß-Ordnung**  
für Deutschland  
betrachtet mit Rücksicht auf den  
**„Entwurf einer Deutschen Civil-  
Prozeß-Ordnung“**  
und auf die  
**Paiersche Prozeß-Ordnung**

von  
Dr. jur. Silberschlag,  
Stadt- und Kreisgerichts-Rath.  
gr. 8. 6 Sgr.

Handlungen, welche für die Prozeß-Ordnungs-Entwürfe und deren Gutachten Absatz haben, bitte ich, obige Schrift à cond. zu verlangen.

Berlin, 23. October 1871.  
J. Guttentag  
(D. Collin).

### Etrennes religieuses

[32329.] par  
une réunion de pasteurs de  
l'église de Genève.

### Année 1872,

erscheinen dieses Jahr bereits Mitte November in meinem Verlag und können somit überall rechtzeitig vor der Festzeit eintreffen.

Ich bitte dieses in protestantischen Familien beliebte Jahrbuch (herausgegeben von Bungener, Gaberel &c.) auf Ihrem Weihnachtsbauer nicht fehlen zu lassen. Der anziehende Inhalt, sowie der billige Preis (300 Seiten kl. 8. circa 16 Sgr.) erleichtern den Absatz als Festgabe.

Ich bitte soviel als möglich um feste Aufträge. Ausführung von à cond.-Bestellungen kann ich nicht garantiren.

Basel, October 1871.  
G. Georg.

[32330.] In der Kürze erscheint und bitte ich zu verlangen:

**Wegweiser für den Unterricht in der Geometrie in Volksschulen**, von H. Bellardi.  
Preis 12½ Sgr.

**Leitfaden bei dem Unterrichte in der israelitischen Religion** für Knaben und Mädchen, von Dr. Büdinger. Siebente, vom Rabbiner Dr. Adler veränderte Auflage.  
Preis 7½ Sgr.

Cassel. Theodor Kay,  
Königl. Hof-Kunst- u. Buchhdlg.

### Vorläufige Anzeige.

[32331.]

Unter der Presse befindet sich:

### Biographisch-literarisches Lexicon

zur  
**Erläuterung der Forst-Insekten, Waldverderber und Waldverderbniss,**  
sowie zum Gebrauch bei Vorlesungen und bei Unterrichtsberathungen.

Von

Dr. J. Th. Chr. Ratzeburg,  
Geb. Regierungsrath und Professor.  
Ca. 60 Bogen in gr. 4.

Mit diesem Werke schliesst der berühmte Verfasser seine so bedeutend gewordenen forstwissenschaftlichen Arbeiten ab.  
Fr. Nicolaische Verlagsbuchhandlung  
(A. Effert & L. Lindtner) in Berlin.

Nur auf Verlangen!

[32332.]

### Die neue ungarische Gesetzgebung.

Im Verlage von M. Rath in Pest erscheinen in deutscher Sprache (auch in ungarischer, serbischer, kroatischer, wallachischer, slowakischer Sprache):

**Landesgesetzsammlung** für das Jahr 1869.  
Amtliche Ausgabe. 20 Sgr. ord.  
— dieselbe für das Jahr 1870. Amtliche Ausgabe. 24 Sgr. ord.  
— dieselbe für das Jahr 1871. Amtliche Ausgabe. 16 Sgr. ord.

In Separat-Ausgaben:  
**Gesetzartikel über Regelung der Munizipien.**  
8 Sgr. ord.  
**Gesetzartikel über Regelung der Gemeinden.**  
8 Sgr. ord.

Neues Werk von A. W. Ambros.

[32333.]

Anfang November c. erscheint in meinem Verlage und wird nur auf Verlangen versandt:

**Studien**  
für  
Freunde der Musik und der  
bildenden Kunst  
von  
A. W. Ambros.

Mit dem Portrait des Verfassers  
gestochen von Adolf Neumann.  
Geheftet. Preis circa 1½ ♂, elegant gebunden 2 ♂.  
In Rechnung mit 25%, baar mit 33⅓ %.  
Auf 10 + 1 Freixemplar.

Leipzig, im October 1871.  
F. E. C. Leuckart.

= Nichts unverlangt. =

[32334.] In ca. 4 Wochen erscheint in meinem Verlage:

### Die ländliche Arbeiterfrage und ihre Lösung

von Dr. Freiherr Th. von der Goltz,  
c. d. Professor an der Universität Königsberg.  
gr. 8. Ca. 20 Bogen. Eleg. brosch.  
Preis 1 ♂ 15 Sgr ord., 1 ♂ netto und  
11 pro 10 Exemplare fest.

Der bekannte Verfasser hat diese brennende Frage in vorstehendem Buche aus eingehendster Behandlung und wird das Werk jedenfalls Sensation machen.

Ich versende dasselbe aber nur auf ausdrückliches Verlangen und bitte daher um rechtzeitige Bestellung, wobei Sie jedoch den etwaigen festen Bedarf möglichst berücksichtigen wollen.

Ferner kommt in einigen Wochen zur Verbindung, wird aber ebenfalls nur auf Verlangen erledigt:

### Practisches Lehrbuch für junge Seelente

der Kriegs- und Kaufarthei-Marine.

Von Otto Hildebrandt,

Oberbootmann der Königl. Marine.

Dritte sehr vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit 10 lithographirten Tafeln.

8. Gebunden 2 ♂ ord., 1 ♂ 15 Sgr netto.

Dadurch, daß der Herr Verfasser ebenso wie die Kriegs- auch die Kaufarthei-Marine in der vorstehenden Ausgabe behandelt und dadurch einem wesentlichen Bedürfnisse abgeholfen hat, ist dem Buche ein weiteres Absatzgebiet eröffnet, und das umso mehr, als der Preis trotz eleganter Ausstattung und Vermehrung des Textes und der Tafeln derselbe bleibt.

Ihren ges. Aufträgen entgegengehend, zeichne achtungsvoll

Danzig, den 12. October 1871.

A. W. Käsemann.

### Angebotene Bücher u. s. w.

[32335.] H. L. J. Kraus in Bremen offeriert und sieht Geboten entgegen:  
1. Hermann, Gesch. d. deutschen Volkes. 6 Bl. qu. Nov.-Fol., gest. von S. Thäter. Sehr schöne Subscriptionsabdrücke.  
1. Kohl, J. G., die beiden ältesten General-Karten v. Amerika. Ausgeführt in den Jahren 1527 u. 1529 auf Befehl Kaiser Karls V. Fol.-Bd. mit 185 Seiten Text, Register &c. Schön erhalten.

[32336.] O. Bonde's Hofbuchb. in Altenburg offerirt billig:

1 Preuß. Jahrbücher 1868, 69. — 1 Museum 1866. — 1 Grenzboten 1866, 68, 69. — 1 Ausland 1864, 65. — 1 Familien-Journal 1866, 68. — 1 Neues Blatt 1870. — 1 Blätter f. liter. Unterh. 1865. — 1 Europa 1865, 66. — 1 Liter. Centralblatt 1865, 67, 70. — 1 Hausfreund 1870. — 1 Magazin f. Literatur d. Auslands 1864, 66, 68, 69. — 2 Morgenblatt 1865. — 1 Novellenzeitung 1868. — 1 Punch 1866, 67, 68. — 1 Westermann's Monatshefte 1861, 66. — 1 Fliegende Blätter. Bd. 53. — 1 Allgem. Ill. Zeitung 1868, 69. — 1 Illustr. Zeitung 1862, 63, 65—69, 70, 1. Sem.

(Jedes Heft in einen grauen Umschlag geheftet. — Aus dem Journal-Cirkel.)

[32337.] Fr. Adermann in Weinheim offerirt:

1 Die Bibel, v. Battier u. Geruler. Basel 1720—36 (Gebr. Thurneisen).  
1 Brockhaus' Conv.-Ver. 8. Aufl. 12 Bde. Geb.  
1 Dornfeld, rationeller Weinbau. Geb.  
1 Gewerbeblatt f. d. Großh. Hessen 1838, 40. 43—62. Geb.  
1 Goethe's Werke. 56 Bde. Geb. Vollst. Ausg. letzter Hand. Stuttg. u. Tüb. 1827—33.

1 Illustr. Kalender 1871. Br. Neu.

1 Neubert's Gartenmagazin 1862, 63, 65—69. Geb.

1 Othmer, Bademecum des Sortimenters. Geb.

1 Pomona italiana ossia trattato degli alberi fruttiferi di G. Galesio. Tom. I. Pisa 1817. Mit 60 fein gemalten Kupfertafeln. gr. Fol. Geb., wie neu. (Selten.)

1 Rau, Beethoven. 2. Aufl. 4 Bde.

[32338.] J. D. Polack in Hamburg offerirt für 5 Sgr netto baar:

### Dr. Schröder's

neuer praktischer Haus-Arzt, enthaltend 321 bewährte Mittel gegen alle Krankheiten, nebst Anhang: Der bewährte Arzt für Unterleibskranke. 3. Aufl. 156 Seiten, groß Octav, schön broschirt.

Ferner offerire einige Exemplare von:

Bölte, Amely, Liebe u. Ehe. 3 Bde. 8. Statt 3 ♂, für 20 Sgr netto baar.

Norden, Marie, dunkle Wege. 2 Bde. 8. Statt 2 ♂, für 15 Sgr u. b.

Göhren, Caroline von, Frauenliebe und Künstlerberuf. 2 Bde. 8. Statt 2 ♂, für 15 Sgr.

Bölte, Amely, Eine gute Versorgung. 2 Bde. 8. Statt 2 ♂, für 15 Sgr.

Alle 4 Romane in 9 Bänden zusammengenommen für 1 ♂ 20 Sgr netto baar.

(NB. Nur neue Exemplare. — Auch Change-Offerten sind erwünscht.)

### Preisermäßigung.

[32339.]

Adelslexikon, neues preussisches, hrsg. von Zedlitz-Neukirch. Lpzg. 1836—43. 4 Bde. u. 2 Supplemente. (Ladenpreis 11½ ♂) 2 ♂ baar.

— dasselbe. Ohne Supplement 2. 1 ♂ 15 Sgr baar.

Hirschfeld, H. S., Tractatus Macot cum scholiis hermeneuticis, glossario nec non indicibus adjectis. Berol. 1842. gr. 8. (Ladenpreis 1½ ♂) 15 Sgr baar. Pentateuch oder die 5 Bücher Mosis, übers. v. J. B. B. Venus. Meissen u. Leipzig o. J. gr. 4. Hebräisch u. deutsch. 22½ Sgr baar.

Solbrig, C. F., poetische Sagen der Vorzeit. Magdeburg 1817. 10 Sgr baar.

Venusi, J. B. B., Wörterbuch zu den 5 Büchern Mosis mit Berücksichtigung der arabischen und syrischen Ausgaben. Meissen u. Leipzig. gr. 4. 22½ Sgr baar.

Wesche, W. L., Napoleon III., Kaiser der Franzosen. Sein Leben u. sein Wirken. Lpzg. 1853. Mit Portrait. gr. 8. (Ladenpreis 2 ♂) 15 Sgr baar.

Wolff, O. L. B., Familien-Shakespeare. Lpzg. 1850. gr. 8. (Ladenpreis 2 ♂) 15 Sgr baar.

— Freiexemplare 7/6. —

Posen, im October 1871.

J. Lissner.

[32340.] Heckenauer in Tübingen offerirt: Luthardt, Comp. d. Dogmatik. 1. Aufl. à 11½ Ngr, 6 Expl. 2 ♂ baar.

Beck, J. T., Seelenlehre. 1. Aufl. à 6 Ngr.

[32341.] L. Voßhauer's Buchb. in Cannstatt offerirt:

1 Sanskrit-Wörterbuch von Böhtlingk und Roth. Lfg. 1—45.

[32342.] Von

### Parthel, Literatur.

7. Auflage.

Liefern wir à Exemplar broschirt mit 27½ Ngr, gebunden in elegantem Hbfzbd. mit à 1 ♂ 5 Ngr gegen baar.

Ferner liefern zu herabges. Preise:

Strodtmann, Ein hohes Lied der Liebe.

Cart. Mit Goldschnitt à Expl. 4 Ngr gegen baar.

Hochachtungsvoll  
Braunschweig, im October 1871.

Berlags-Comptoir.

### Gesuchte Bücher u. s. w.

[32343.] G. Boldmar in Leipzig sucht:  
1 Weier und Welte, Kirchenlexikon. 4. Bd.

## Gesuchte Bücher u. s. w.

[32344.] Die Herold'sche Buchh. in Hamburg sucht:  
1 Brentano, über mehrere Wehmütter.  
1 Löhe, Haus-, Schul- u. Kirchenbuch. I.

[32345.] Gr. Lucas in Mitau sucht:  
1 Denkmäler d. alten Kunst nach der Ausw.  
v. C. O. Müller. 2 Bde.  
1 Häser, Geschichte d. epidem. Krankheiten.  
(Gesch. d. Medizin Bd. 2.)

[32346.] Ludewig & Wohlfarth in Graz suchen  
billig:  
1 Unsere Zeit 1866. II. bis 1870.  
1 — do. 1869—71.  
1 Wisslicenus, die Bibel im Lichte unserer  
Zeit.  
1 Romanzeitung 1868—71.  
1 Petermann's Mittheilungen 1865—66.  
1868.  
1 Falzon, Giordano Bruno.  
1 Denkmäler der Kunst. Volks-Ausg. mit  
Supplement.  
1 Jahrbuch des Schweizer Alpenklub. 1. 2.  
u. 5 Jahrg.

[32347.] Aug. Staats in Lippstadt sucht:  
1 Kolb, Culturgeschichte der Menschheit.  
1 Archiv s. d. pragmat. Psychologie. 1—3. Bd.  
1 Beneke, Grundl. d. Sittenlehre. 3. Bd.  
apart oder 1—3. Bd.

[32348.] Die Pilger-Buchhandlung in Reading Pa.  
sucht:  
2 von der Lith. Erkenntniß der Wahrheit zur  
Gottseligkeit. Evang. Predigten. Nürnberg 1748.

[32349.] G. A. Schmidt in Leipzig sucht:  
1 Ebert, G. A., Zur Handschriftenkunde.  
Leipz. 1825—27, Steinacker & Hart-  
fnoch.

[32350.] Emil Baensch, königl. Hofbuchh. in  
Magdeburg sucht antiquarisch:  
1 Wackernagel, Kirchenlied. 2. 3. Bd.

[32351.] J. W. Richter in Hamburg sucht:  
1 Lafaurie, freie Gemeinden u. freie Men-  
schen. (St. Pauli 1848, Volksbuchh.)

[32352.] Emil Oliva in Löbau sucht billig und  
bietet um Öfferten:  
1 Brockhaus' kleines Convers.-Lexikon.  
1 Hofmeister's Musikalien-Katalog 1855  
bis 1871.  
1 Illustrierte Welt 1870 u. 1871. Ungeb.  
1 Meyer's Convers.-Lexikon. 16 Bde. Geb.  
2. Aufl. Gebrauchtes Expl.

[32353.] Carl Scholze in Leipzig sucht in neuen  
Auslagen:  
Ludwig, Lehrbuch der Physiologie.  
Gegenbaur, Grundzüge der vergleichenden  
Anatomie.  
Bromme, Atlas zu Humboldt's Kosmos.  
Redtenbacher, Dynamidenystem.  
Hirzel, Führer in d. Chemie. 2 Bde.

[32354.] Die Literarische Anstalt (J. Greven)  
in Köln sucht, wenn auch gebraucht, doch  
wohlerhalten, unter vorheriger Preisangabe,  
billigt:

1 Mühlburg, Kaiser Joseph u. s. Secre-  
tär. — 1 Berthet, Gespenst v. Chatillon.  
— 1 Corvinus, Leute a. d. Walde. —  
1 Ring, Götter u. Götzen. — 1 Du-  
plessis, Waldführer. I. apart. — 1 Stern-  
berg, deutscher Gilblas. — 1 Hædländer,  
Wechsel d. Lebens. 1. Bd. apart. —  
1 Ring, gr. Thürfürst u. s. Schöppenm. —  
1 Rousseau, Confessions. — 1 Höfer, In  
d. Irre. 3. Bd. ap. — 1 Marlitt, alte  
Mamsell. — 1 Boz, gem. Freund. 5. 6. Bd.  
apart. (Lpzg., Weber.) — 1 Carlén, ein  
Jahr; — 1 Einsiedler; — 1 Einsiedler.  
1. Bd. ap. (Diesen a. d. hell. Ausl.). —  
1 Mühlbach, Justin. — 1 Scott, gefährliches  
Schloß. — 1 Rock, Edmund und Constanze.  
— 1 Ainsworth, Old St. Pauls. — 1 Vol-  
taire, Henriade. — 1 Marryat, Midship-  
man Easy. — 1 Corvin, Volkskämpfer. III.  
apart. — 1 Saphir, jämmtl. Schriften. —  
1 Mühlbach, Vormitt.; — Friedr. d. Gr. ic.  
— 1 Heine, über Deutschland. I—III.; —

1 Atta Troll (a. d. früheren Ges.-A.). —  
1 Höfer, deutsche Herzen. — 1 Kiefer, Rhein-  
sagen. — 1 Brook, Nanna; — 1 Schuhlos,  
aber nicht hilflos; — 1 Schloß in den Ar-  
dennen. — 1 Böckle, blaue Wunder, oder  
den betr. Band der Gesamtausg. — 1 Hart-  
mann, Erzählungen eines Unstüten. —  
1 Raven, eine Familie a. d. ersten Gesell-  
schaft. — 1 Asmodeus, Geheimnisse von  
Leipzig. — 1 Brachvogel, Schubart. 4. Bd.  
apart. — 1 Abraham a St. Clara, Judas  
der Erzschem. — 1 Tonard, Braut v. Köln. —  
1 Tausend u. eine Nacht. Billigste Ausg.  
— 1 Ring, große Kurfürst u. d. Schöppen-  
meister. — 1 Müller, Tannenbüch. —  
1 Rinaldo Rinaldini. (St., Henne.) —  
1 Carlo Cellini, die Männer d. Nacht. —  
1 Hildebrand, Fernando Lomelli; — 1 Boil-  
land oder die Räuber im Schwarzwalde. —  
1 Dumas, Bragelonne. 1—6. (Bell. Ausl.) —  
1 Sarazenenkrieg, Rittergesch. —  
1 Leibrock, verummigte Gast. — 1 Wachen-  
husen, Rouge et noir; — 1 Bleiche Gräfin.  
— 1 Schrader, Josephine; — 1 Margaretha  
oder Glanz u. Glend; — 1 Göthen d. Lei-  
denschaften.

[32355.] Robert Oppenheim in Berlin sucht  
billig, wenn auch defekt:  
4 oder 5 der letzten Jahrgänge von „Die  
Tribüne“. (B., Brigt.)

[32356.] Die Müller'sche Buchh. in Rudolstadt  
sucht:  
2 Benseler, griech.-deutsch. Wörterb.  
1 Corpus inscript. graecarum, ed. Boeckh.  
Vol. 3. Fasc. 2. 3.  
1 Sachreuter, Religionsgeschichte. 2 Bde.

[32357.] G. Knapp in Halle sucht:  
1 Leben des Rathsherrn Lazarus Spengler  
zu Nürnberg. 1741. — 1 Leben des Lazarus  
Spengler. Herausg. von Moritz Meyer.  
Nürnberg 1830.

[32358.] G. Rider in St. Petersburg sucht:  
1 Centralblatt für Papierfabrikation 1869.  
1870.

[32359.] Gustav Ernesti in Chemnitz sucht:  
Schopenhauer, philosoph. Schriften.

[32360.] Die Schletter'sche Buchh. (H.  
Skutsch) in Breslau sucht:  
Gregorovius, Rom.  
Hoppe-Seyler, Handb. d. Analyse.  
Kölliker, Handb. d. Gewebelehre.  
Grimm, Märchen. I. II. (Dieterich.)  
Westermann, excerpta ex bibliothecae  
Paulinae libris msc. 2 Pts. Lpz. 1864—  
65.

[32361.] F. L. Herbig in Leipzig sucht:  
Notizblatt des Architecten- und Ingenieur-  
Vereins f. Hannover. Cplt. u. einzelne  
Jahrgänge.

[32362.] G. Prange in Weissenfels sucht  
billig:  
1 Georges, lat.-dtsc. u. dtsc.-lat. Wör-  
terbuch.

[32363.] S. Höhr in Zürich sucht schleu-  
nigst:  
2 Kalidasa Meghaduta, v. Gildemeister.  
Bonn 1840.

[32364.] R. Scharff in Greifswald sucht:  
Chrysologus 1869—71. (Paderborn.) —  
Brissonius, ed. Heineccius. — Scherr,  
Bildersaal d. Weltliter. — Deutsche Kli-  
nik, v. Göschen, 1870.

[32365.] L. W. Schmidt in New-York sucht:  
Trigonometria britannica, ed. Gellibrand.  
Goudae 1633.

Thesaurus logarithmorum completus, ex  
arithmetica et ex trigonometria artifi-  
ciali Adr. Vlacci coll. et in novum  
ordinem red. a Georgio Vega. Lipsiae  
1794.

Vega, G., Tabulae logarithmo-trigono-  
metricae. Lipsiae 1794.  
— do. Ed. 1797.

Vlaccus, Adr., Trigonometria artificialis,  
sive magnus canon triangulorum loga-  
rithmicus, cui acced. Henrici Brigii  
chiliades logarithmorum. Goudae 1633.  
Chernac, Ladislau, Cribrum arithmeti-  
cum, sive tabula continens numeros  
primos etc. 1811.  
Burckhardt, J. Ch., Tables des diviseurs.  
Paris 1817.

[32366.] G. A. Müller in Wien sucht:  
2 Lüben, methodische Anweisung z. Unter-  
richt in d. Thierkunde. 1. Aufl. Berlin.

[32367.] **L. Wolf's** Buchh. in Dresden sucht: Cataloge u. Beschreibungen vom „Grünen Gewölbe“ zu Dresden.  
Briefe eines Verstorbenen, v. Pückler.  
Staatslexikon, v. Rotteck u. Welcker.  
Neueste Aufl.  
Schack, Kunst u. Poesie d. Araber.  
Hirschfeld, hagadische Exegese.

[32368.] **Franz Thimm** in London sucht:  
1 Lempertz, Bilderhefte zur Geschichte des Bücherhandels.

[32369.] **A. Bielefeld's** Hofbuchhandlung in Karlsruhe sucht antiquarisch:  
Zimmerische Chronik. (Public. d. Liter. Ver- eins Nr. 91—94.)  
Altdeutsche u. niederländische Manuskripte.  
Becker, allgem. Baukunde. 3. u. 4. Aufl.; — Brückenbau. 3. Aufl.; — Eisenbahnbau. 3. Aufl.; — Wasserbau. 2. Aufl.  
Breymann, Bauconstr.-Lehre. 1. u. 2. Bd. (Holz u. Stein.)  
Hart, Werkzeugmaschinen.  
Volley, chemische Technologie. Cplt. u. einz. Bde.  
Eulmann, graph. Statistik.  
Hesse, analyt. Geometrie.  
Reye, Geometrie der Lage.  
Heusinger-Waldegg, Eisenbahntechnik. Cplt. u. einzelne Bde.  
Henz, Erdbau.  
Brandt, Eisen-Constructionen.  
Heyer, Waldbau; — Bodenkunde; — Kli- matologie.  
Willkomm, Laubholzer.  
Bechstein, Dunkelgraf.  
Strack u. Hitzig, innerer Ausbau von Wohn- gebäuden.

[32370.] **Benrath & Vogelgesang** in Aachen suchen:  
Gauthier, Villa de Gènes. Paris 1832.  
Cicognara, Diedo e Selva, Fabbriche di Venezia. 1840.  
Knight, Gally, Saracenic-norman remains in Sicily.  
Girault de Prangey, Monuments arabes. — Essai sur l'architecture des Arabes.  
Coste, Pascal, Architecture arabe.  
Conde, Gesch. d. Herrschaft d. Mauren in Spanien.  
Coste et Flandin, Voyage en Perse.  
Sayger et Desarnod, Album d'un voyage en Turquie.  
Daniell, Antiquities of India.  
Hammer, J. v., Constantinopel u. Bos- porus.  
Nash, English cottages.

[32371.] Die Königliche Geheime Ober-Hofbuch- druckerei (R. v. Decker) in Berlin sucht und bittet um Oefferten von:  
Anton, Preußens Justiz-Verwaltung. 1855.

[32372.] **Williams & Morgate** in London suchen:  
1 Martensen, Moraltheologie. Kiel 1845.  
1 Kirchhoff, Untersuchungen über Sonnen- spectrum. II.  
1 Abhandlungen der naturf. Gesellschaft zu Görlitz. 7. u. 11. Bd.  
1 Jahrbuch der geolog. Reichs-Anstalt. 11. Jahrg. 1851. Leydolt's Methode ent- haltend.  
1 Orelli, hebräische Synonymen.  
1 Dohler, Prolegomena zur Theologie des A. Test.

[32373.] **Franz Büsing** in Hof sucht:  
Hager, botan. Unterr. in 150 Lectionen. — Meyer's Convers.-Lexif. 1. Aufl. Hft. 83—100. 153—300. — 6 Blöß, franz. Ele- mentargrammatik. — Ranke, Geschichte d. Päpste. — Raumer, Gesch. d. Hohenstaufen.

[32374.] **Franz Thimm** in London sucht:  
1 Haussmann, Flora von Tyrol. 3 Bde.  
1 Blytt, Flora Norvegiae.  
1 La faiblesse d'une jeune fille. Roman.  
1 Les boudoirs de Paris. 4 Vols.  
1 Mignet, l'origine de la flore de Japon.  
1 — Recherches sur la flore de la Chine.  
1 Schmid, Hermann, mein Eden.

[32375.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:  
Beiträge z. vaterl. Geschichte. München.  
Berichte neuest. Erfindgn. (v. Burger).  
Jahrg. 1.  
Centralorgan f. dtsche. Bühnen. Jahrg. 1852.  
Chronik, dtsche. (v. Schubart). Ulm 1774.  
Damenztg. (v. Spindler). Stuttg. 1829, 30.  
Familienbuch (v. Schmid). Jahrg. 1. u. ff. Augsb.  
Jahresbericht d. naturf. Gesellsch. Grau- bündens. Chur.  
Lotos. Zeitschr. f. Naturw. Jahrg. 1. Prag.  
Mitthlg. d. naturf. Gesellschaft. Bern. Cplt.  
Panorama d. Verg. u. Gegenw. Altenbg. Cplt.  
Quellensammlg. f. fränk. Gesch. Bamberg. Cplt.  
Schriften d. naturf. Gesellsch. Danzig. Cplt.  
Sinai (v. J. Aub). Jahrg. 1. u. ff. Erlangen.  
Waldheim's illustr. Monatshefte. Jahrg. 1864.  
Ziegeldecker, der. Freimaur. Bundes- schrift. Altenbg.

[32376.] **Gaesch & Grise** in Wien suchen:  
1 Godofredus, Commentarius de regulis juris.

[32377.] **H. Brutzer & Co.** in Riga suchen:  
1 Sarpi, Paolo, Geschichte des Trident. Concils. Deutsch von Rambach. Halle 1861.

[32378.] **Emil Baensch**, königl. Hofbuchhändl. in Magdeburg sucht:  
1 Wattenbach, Geschichtsquellen im Mittel- alter. (Berlin, Herz.)

[32379.] **A. Hirsch** in Weimar sucht:  
1 Goethe's u. Belter's Briefwechsel i. d. Jahren 1786—1832. 6 Bde. Herabg. Pr. 3  $\varphi$ .  
1 Schmidt's Jahrbücher 1858—63.

[32380.] **Paul Halm** in Wien sucht:  
Waith, Anthropologie. 1. Bd. — Vorländer's Sittenlehre, v. Schleiermacher. — Kutschker's Ehrengut. — Binder's Ehrengut. — Mühlbach, Kaiser Joseph; — Friedr. d. Gr.; — Napoleon. Sämmtl. illustr. Octav- ausg. — Stakelberg, Gräber d. Griechen. — Sanders, gr. deutsch. Wörterb. — Curtius, Etymologie. — Freund's gr. lat. Lexikon. — Die gr. Lexika v. Nest u. Passow. — Pauli's Realencyclopädie.

[32381.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin suchen:  
Zeitschr. d. österreich. Ingenieur-Vereins. III. 1851.  
Abhandlgn. d. Senckenberg. Gesellsch. in Frankf. Bd. 1. u. ff.  
Oesterr. botan. Wochenblatt 1854—55.  
Bunge, Icones plant. Asiae. 1847.  
Eichwald, Skizze v. Litthauen.  
Acta Acad. Leopold. Vol 32. Suppl.  
Weber, d. Alpenpflanzen. 2. Aufl.  
Annals of the Lyceum of nat. hist. of New-York. Vol. 8—10. und 1—10.  
Froriep's Notizen. Cplt. (Billig.)  
Schmidt-Goebel, Coleopt. Birman. 1846.  
2 Jacobi, mathem. Werke. Bd. 1. u. ff.  
Prichard, Hist. of infusoria. 4. Edit.  
Henle u. Meissner, Bericht üb. d. Fort- schr. d. Anatomie f. 1869—70 u. 1865—70.  
Zeitschrift f. wissenschaftl. Zoologie. Bd. 10. Hft. 4. od. cplt. u. a. einz. Hefte.  
Archiv f. Anat. u. Physiol. (Veit & Co.) Jahrg. 1862, 64, 65.  
Hofmeister, Embryo d. Phanerog.  
Rossmässler, Iconogr. d. Mollusken. Hft. 1. u. ff.  
Meyer's zoolog. Annalen 1793.  
Graba, Reise nach Färöer.

[32382.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:  
1 Wagner, Beschreibung des Herzogthums Rämnthen. Klagenfurt 1847.  
1 Bock, Geschichte der liturgischen Gewänder. Gewöhnl. Ausg. Bd. 1. Tafg. 3.

[32383.] Williams & Norgate in London suchen:  
1 Theol. Studien u. Kritiken. Jahrg. 1838.  
1 Dietelmeier, Historia dogm. de descens. Christi ad inferos. 1741.

[32384.] Oscar Richter in Bernburg sucht: Schopenhauer, Welt als Wille.  
— Parerga u. Paralipomena.

[32385.] J. C. A. Sülpke in Amsterdam sucht: Burke, Edm., Speeches. 4 Vols.  
Bähr, Symbolik.

[32386.] E. F. Thienemann in Gotha sucht:  
1 Dioskuren. Deutsche Kunstzeitung. 1. u. 4. Jahrg. 1856, 1859.  
1 Zeitschrift f. bildende Kunst. Jahrg. 1867 u. 1868.

[32387.] Seitz & Miller in Straßburg suchen antiquarisch:  
Gregorovius, Geschichte der Stadt Rom.  
— Wanderjahre in Italien. 3 Bde.

[32388.] A. Henry in Bonn sucht:  
Becker's Weltgeschichte. Cplt. Geb.  
Dittmar, Geschichte der Welt. 4. Aufl.  
6 Bde. m. Reg.  
Gieseler, Gesch. d. christl. Kirche. Bd. 3.  
Abth. 2. u. Bd. 4.  
Scherr, Gesch. d. Literatur. Ein Handb. in 2 Bdn. 3. Aufl.  
Teuffel, Gesch. d. röm. Literatur.  
Wagner, Jahresbericht d. chem. Technologie.  
Jahrg. 1—15.  
Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen.  
2. Aufl.  
Winer, Gramm. des bibl. Chaldaismus.  
2. Aufl.

[32389.] F. H. Richter in Lemberg sucht:  
1 Retcliffe, Renah Sahib. 3 Bde.  
1 — Villafranca. 1. Abth. 3 Bde.  
1 — do. 3. Abth. Magenta und Solferino.  
3 Bde.  
1 — do. 4. Abth. Solferino.

[32390.] Huf in Zeit sucht antiquarisch:  
Büchner, Aus Natur und Wissenschaft.  
— Vorlesungen über Darwin.  
— Stellung des Menschen.

[32391.] Die R. G. Elwert'sche Universit.-Buchh. in Marburg sucht:  
1 Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte der Medicin. H. v. Virchow.  
1866. 2. Abth. 3. Hft.

[32392.] Die Krüger'sche Buchh. in Witten sucht:  
1 Dittmar, Geschichte der Welt. Geb.

[32393.] Gustav Elson in Harburg sucht billigst für die Leihbibliothek:  
1 Gerstäcker, Colonie. Cplt.  
Achtunddreißigster Jahrgang.

[32394.] Bruno Meyer & Co. in Königsberg suchen:  
Kalaschnikoff, Tochter des Kaufm. Sobulow.  
Aus d. Russ.

[32395.] K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig sucht:  
Lessing's Schriften. Berlin 1793, Voss.  
Thl. 18.

Erholungen. Herausg. von W. G. Becker.  
Jahrg. 1796, 1800, 1803, 1807.  
Archiv f. Physiol. (v. Pflüger). 3. Jahrg.  
1870. 1—3. Hft.

Schachzeitung 1865. Lpz., Veit & Co.  
Chouant, Receptirkunst. 1834.

Kosegarten oder Arnold, Chrestomathia arabica.

Talmud babyl., herausg. v. Landau. 1840.  
Suchenwirt's Werke, hrsg. v. Premisser.

Vega, Thesaurus logarithmorum.  
Stanko Vraz, sloven. Volkslieder.

Guthe, Geographie.  
Zeitschrift f. analyt. Chemie, von Fresenius. Cplt.

Zeitschrift f. Chemie, von Beilstein etc.  
Cplt.

Berichte der chem. Gesellsch. in Berlin.  
Cplt.

Antoine, die Coniferen. 1840.

[32396.] Friedrich Klindt in Paris sucht:  
Abhandlungen d. Akademie in Berlin 1851  
— 66.

Illustrierte Zeitung (Weber) 1870. Octbr., Novbr., Decbr.

Buffon, Histoire naturelle des oiseaux.  
Mit 1008 col. Tafeln. 1770.

[32397.] Köhler in Reichenbach sucht:  
Reuter's Werke. — Breymann, Bauconstructionslehre. Cplt. od. einzelne Bde.

[32398.] Otto Schüler's Buchhandlung in Tropau sucht antiquarisch:

1 Müller, kosmische Physit.  
1 Bescherelle, Dictionnaire.

1 Herr, höhere Mathematik.  
1 Schlömilch, Compendium d. höheren Analyse.

1 — Urkundenbuch zum Studium d. höheren Analyse. 2 Thle.

[32399.] Julius Jimme's Verlag in Berlin sucht und sieht Öfferten entgegen:

1 Der neue Pitaval. 37. Bd. und folge., soweit erschienen.

[32400.] R. Hartmann in Leipzig sucht:

1 Vargas, Reise nach dem hohen Norden.  
2 Bde. 1819.

[32401.] R. M. Rittler in Leipzig sucht:

1 Hegel's Werke. Cplt. Duncker & Humblot.  
1 Scherr, 1848—1851. 2 Bde. Cplt., sonst  
Bd. 1. ungebunden.

1 Marggraff, Hausschab d. Deutschen. Lfg.  
10. bis 12.

[32402.] Die Eggenberger'sche Buchh. in Pest sucht:

1 Pichler, Caroline, sämtliche Werke.

1 Herloßjohann, sämtliche Romane.

## Burückverlangte Neuigkeiten.

[32403.] Alle ohne Aussicht auf Absatz liegenden Exemplare von:

Hübner, statist. Tafel 1871. 3 S<sup>h</sup> no.

Minoprio, die Frankfurter Börse. Geb.  
1 P<sup>h</sup> 11 1/4 S<sup>h</sup> no.

werden schleinigt zurück erbettet, da es uns anfängt an Exemplaren zu mangeln.

G. Boselli'sche Buchhandlung  
in Frankfurt a/M.

[32404.] Schleinigt zurück erbitten wir alle ohne Aussicht auf Absatz liegenden Exemplare von:

Schulz, Schlesiens Kunstleben im 13. und 14. Jahrh. 25 S<sup>h</sup> ord., 20 S<sup>h</sup> no.  
Breslau, 20. October 1871.

Jos. Marx & Co.

[32405.] Meine unterm 26. Juli a. c. im B.-Bl. ausgesprochene Bitte um Remission nicht abgesetzter Exemplare von:

Ule, Aus der Natur. 1. Reihe. Geb. u. br.  
hat leider so wenig Beachtung gefunden, dass ich genötigt bin, sie hierdurch auf das dringendste zu wiederholen, da mein Vorrath vollständig absorbiert ist. Die Herren, von denen ich noch unerledigte feste resp. Baarbestellungen in Händen habe, wollen die Verspätigung mit dem oben angegebenen Umstände gütigst entschuldigen. Hoffentlich hat dieses erneute Ersuchen den gewünschten Erfolg und setzt mich in den Stand, alles nicht à cond. Verlangte in kurzem liefern zu können.

Leipzig, 23. Octbr. 1871.

Paul Frohberg.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[32406.] Zur Führung der Buchhändlerstrassen, Verlags-Erschließung etc. suchen wir einen routinierten Gehilfen, der verlässlich, rasch und sicher zu arbeiten versteht, und womöglich mit den österr. Verhältnissen schon vertraut ist. Eine gute Handschrift ist unerlässlich. Nur solche Herren wollen sich melden, die den gestellten Anforderungen durchaus zu entsprechen im Stande sind. Die Stellung ist bei zufriedenstellenden Leistungen eine angenehme. Der Eintritt kann sofort stattfinden. Gef. Öfferten erbitten direct.

Prag, 22. October 1871.

J. G. Galbe'sche k. k. Univ.-Buchh.  
Ottomar Beyer.

[32407.] Ein mit der Buchführung vertrauter gut empfohlener Gehilfe, der auch im Musikfache tüchtige Kenntnisse besitzt, wird zu baldigem Eintritt von mir gesucht.

Mannheim, October 1871.

Zobias Lößler.

488

[32408.] Zum sofortigen Antritt, spätestens Mitte November, suche ich einen zuverlässigen, tüchtigen Gehilfen. Photographie erwünscht.

Emden, 18. October 1871.

**M. Haynel.**

[32409.] Für ein Sortimentsgeschäft im Königreich Sachsen wird ein Mitarbeiter in reiferen Jahren gesucht, dem man die selbständige Führung mit Vertrauen überlassen kann.

Gehalt pro Jahr 600 Thlr., 60 Thlr. Weihnachts-Gratification und 40 Thlr. für Besorgung der Östermehrarbeiten. Mit der Zeit wird auch Zulage gewährt. Antritt zum 1. Februar 1872.

Gef. Offerten werden unter Chiffre G. H. 30. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[32410.] Zum möglichst baldigen Eintritt suche ich einen gewandten Ladenverkäufer, welcher das Musikaliengeschäft genau kennt, unbedingt Polnisch, Französisch, womöglich auch Russisch spricht und an Verkehr mit seinem Publicum gewöhnt ist.

Offerten mit Beifügung der Zeugnisse und einer Photographie erbitte mir direct.

**F. Höfle,** Buch- u. Musikalienhdlg. in Warschau.

[32411.] Ein Lehrling mit guter Gymnasialbildung wird gesucht von der Rente'schen Buchh. (A. Breithaupt) in Göttingen.

### Gesuchte Stellen.

[32412.] Ein im Katalogisiren und Correcturlesen bewandter Gehilfe, gelernter Antiquar, der sich jedoch auch jeder anderen Arbeit in den verschiedenen Zweigen des Buchhandels unterzieht, sucht Stellung. Der Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Offerten unter L. F. 1. befördern gern die Herren List & Francke in Leipzig.

[32413.] Für einen mit den besten Zeugnissen versehenen, militärfreien jungen Mann, seit 8 Jahren im Buchhandel thätig, suche ich eine dauernde Stellung in einem lebhaften Sortimentsgeschäft.

Leipzig.

**F. Boldmar.**

[32414.] Ein junger, militärfreier Gehilfe, der seine Lehrzeit in einem bedeutenden Berliner Verlags- und Sortimentsgeschäft absolviert hat, mit allen in den Verlag einschlagenden Arbeiten wohl betraut ist und gute Kenntnisse in der französischen und englischen Sprache hat, sucht zum 1. November eine Stelle in einem größeren Verlags- resp. Commissionsgeschäft.

Gef. Offerten unter Chiffre M. # 100. befördert die Exped. d. Bl.

[32415.] Ich suche für einen jüngeren Gehilfen, der vor kurzem seine Lehrzeit beendet hat, zu dessen weiterer Ausbildung womöglich in einer norddeutschen Sortimentshandlung eine Stelle. Eintritt könnte auf Wunsch sogleich oder bis 1. Dezember stattfinden.

**Caesar Tritsch** in München.

[32416.] Ein junger Buchhändler sucht, gestützt auf die besten Referenzen, eine Stelle als Geschäftsführer oder Leiter einer Filiale. Auch wäre derselbe nicht abgeneigt, unter Umständen Käufer zu werden.

Gef. Offerten unter Chiffre T. # 3. besorgt Herr Robert Friese in Leipzig.

[32417.] Ein gut empfohlener, militärfreier Gehilfe, seit 10 Jahren dem Buchhandel angehörend, mit allen Zweigen desselben vertraut, an sicheres und selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht vor 1. Januar oder Februar f. J. anderweitiges Engagement in einer größeren Stadt Norddeutschlands. Gef. Offerten werden unter Chiffre G. H. 30. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[32418.] Gef. Beachtung empfohlen. — für einen empfehlenswerthen jungen Mann, der vier Jahre in unserm Sortiment beschäftigt war, suchen wir behufs weiterer Ausbildung eine Stelle in Süddeutschland. Gef. Offerten beliebe man uns direct zugehen zu lassen.

Wien, Mitte October 1871.  
**G. J. Manz'sche Buchhandlung.**

### Besetzte Stellen.

[32419.] Allen Bewerbern um die im Börsenblatte Nr. 242 von mir ausgeschriebene Stelle erlaube ich mir hierdurch, für die Offerten bestens dankend, mitzutheilen, daß die Stelle bereits besetzt ist.

Berlin, den 23. October 1871.

**Springer'sche Buchhandlung.**  
Mar Winckelmann.

## Vermischte Anzeigen.

### Inserate für

### Dr. Koch's Eisenbahnstationsverzeichniß.

[32420.] Gegen Ende d. J. erscheint die 4. Auflage obigen Werkes in einer Höhe von 5000 Exempl., wovon bereits über 3000 Exempl. im voraus subsciibirt sind. Wir werden dieser Auflage einen Inseraten-Anhang beifügen, für welchen wir auch literarische Anzeigen aufnehmen. Das Buch wird auf allen Eisenbahnbureaux und größeren Geschäftsb-Comptoirs, namentlich in Expeditionshäusern täglich gebraucht und werden daher Anzeigen von Werken, welche für ein derartiges Publicum Interesse bieten, erfolgreich sein. Preis für Inserate pro durchlaufende Petitzeile (nach Naumburg's Wahlzettel 2spaltiger Raum) 5 Thlr., ganze Seite in Ver.-8. 9 Thlr., halbe Seite 5½ Thlr., zahlbar nach erfolgtem Abdruck gegen Einsendung des Belegs. Die gebräuchten Verlags-handlungen, welche von obiger Offerte Gebrauch machen wollen, belieben Inserate umgehend einzusenden und dem Auftrage Bahlungsanweisung für den Herrn Commissionär beizufügen.

Berlin, October 1871.  
**Barthol & Co.**

[32421.] Soeben erschien:

### Bibliotheca Juridica. 30. Antiquarisch Verzeichniß meines Lagers.

4663 Nrn.  
Rabatt 16⅓ %.

Jena.  
**Otto Deistung's Buchhandlung**  
(H. Dabis).

## Breslauer Zeitung.

[32422.] Auflage 8000.  
Erscheint wöchentlich 12 Mal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2 Thlr.; Insertionspreis für die 5theilige Petitzelle 1½ Thlr., für die 3theilige unmittelbar nach dem Redactionsstrich 5 Thlr.

Die große Verbreitung der Breslauer Zeitung in den wohlhabenden, namentlich industriellen Kreisen, nicht nur in Breslau und Schlesien, sondern auch in den benachbarten Provinzen, verschafft geeigneten Inseraten den erwünschten Erfolg.

### Landwirtschaftlicher Anzeiger.

Auflage 1000 Exemplare.  
Beiblatt zur Schlesischen landwirtschaftlichen Zeitung.

Insertionsgebühr für die fünfteilige Petitzelle oder deren Raum 1¼ Thlr.

Die große Verbreitung auch dieser Zeitung, sowie ihr gebildeter und wohlhabender Abnehmerskreis sichern, zumal die Zeitung wöchentlich erscheint, mithin die Wirkung der ihr beigefügten Anzeigen nicht, wie in andern Zeitungen, durch die Masse täglich neuer und für die verschiedensten Kreise bestimmter Ankündigungen geschwächt wird, allen für das landwirtschaftliche Publicum berechneten Anzeigen den besten Erfolg.

Breslau. **Eduard Trewendt.**

[32423.] Zur wirksamen Bekanntmachung Ihres Verlages empfehle ich Ihnen den Umschlag von:

## Im neuen Reich.

### Wochenschrift

für

### das Leben des deutschen Volkes in Staat, Wissenschaft und Kunst.

Herausgegeben

von

**Dr. A. Dove.**

Auflage 2000.

Für die gesp. Petitzelle berechne ich 2 Thlr., für 1800 in Octav gesetzte Beilagen 3 Thlr.

Leipzig, October 1871.

**S. Hirzel.**

[32424.] Der  
**Allgemeine Zeitung**  
(Augsburg)

wird an den Sonntagen: 19. u. 26. Novbr., 3. u. 10. Decbr. ein bloß buchhändlerische Anzeigen enthaltender

### Weihnachts-Anzeiger

— im Format der Zeitung — beigegeben werden. Der Insertionspreis beträgt bei einmaliger Aufnahme für jede 1/8 Spalte oder 1/16 Seite 3 Thlr. oder 5 fl. 15 kr.

Da der Weihnachtsanzeiger auch den durch die Post bezörberten Exemplaren, also der ganzen Auflage der Allgemeinen Zeitung beigegeben wird, ist den Inseraten die weiteste Verbreitung und ein entsprechender Erfolg umso mehr gesichert, als die Allgemeine Zeitung ihre Leser gerade in dem wohlhabenderen, Bücher kaufenden Publicum hat.

Gefällige Aufträge erbitten wir uns — wos möglich vor 1. November — nach Stuttgart.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, 17. October 1871.

**J. G. Gotta'sche Buchhandlung.**

## Erklärung.

[32425.]

Mehrere französische Verleger erhöhen in nächster Zeit die Preise ihrer Verlagswerke infolge der in Frankreich eingeführten Papiersteuer, sowie überhaupt wegen gesteigerter Productionskosten.

Ich sehe mich daher veranlasst, hierauf hinzuweisen mit dem Bemerkern, dass die Artikel der betreffenden Verleger für die Folge auch nur zu entsprechend erhöhten Preisen geliefert werden können, und ich bitte demgemäß in den Fällen, wo eine Differenz zwischen früheren Katalogpreisen und jetzigen Lieferungsnettopreisen eintritt, dies durch die von Paris aus erfolgende Preissteigerung begründet zu erachten. Zurückweisung fest bestellter Artikel wegen solcher Preiserhöhung kann nicht stattfinden, und werde ich mich in vorkommenden Fällen auf diese dreimal im Börsenblatt abgedruckte Erklärung beziehen.

Leipzig, 24. October 1871.

F. A. Brockhaus,  
Sortiment und Antiquarium.

## Wohnungsveränderung!

[32426.]

Verlag des Berliner lithogr. Instituts.

Hiermit machen wir dem Deutschen Buchhandel die ganz ergebene Anzeige, daß wir unser Verlags-Geschäft mit dem 30. October cr. von der Leipzigerstraße 60 nach der Potsdamerstraße 110 verlegen.

Wir bitten, hiervon gefälligst Notiz zu nehmen, da wir besondere Anzeigen nicht versenden.

Berlin, den 19. October 1871.  
Berliner lith. Institut.  
Julius Moser.

 Für Verlagshandlungen!

[32427.]

Inserate finden in unserer Ungar.-Jüdischen Wochenschrift

(Dr. Kayserling u. Dr. Kohn) einen grossen Leserkreis und beste Erfolge. Die Zeile kostet 1 Ngr. Gebr. Rosenberg in Pest.

[32428.] Holzschnitte aus dem Verlage von Haendse & Lehmkühl in Hamburg, Preis geh. 1 fl 10 Ngr ord., 1 fl n. 27 Ngr baar, stehen à comb. zur Auswahl von Eiches gern zu Diensten.

Abgüsse in Blei pr. □" 4 Ngr.

Abgüsse in Kupfer pr. □" 6 Ngr.

## Den geehrten Verlagshandlungen

[32429.] halte ich meinen wöchentlich drei Mal erscheinenden

## Allgemeinen Wahlzettel

für den deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als des älteren Verlags bestens empfohlen. Insertionspreis à Zeile 1 1/4 Ngr in Rechnung.

Leipzig. C. W. B. Naumburg.  
Exped. des Allgem. Wahlzettels.

[32430.] Gratis stehen illustrierte Prospekte und Probenummern in mässiger Anzahl von

## Journal des Dames et des Demoiselles 1871/2

auf Verlangen zu Diensten.  
Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

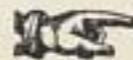
## Zur Beachtung.

[32431.]

Die mir aus Rechnung 1870 zukommenden Saldoreste erwarte ich bis spätestens zum 15. November und werde ich denjenigen Handlungen, welche diesem billigen Verlangen nicht entsprechen sollten, von jener Zeit ab die Continuationen meiner Zeitschriften einhalten und die Rechnung für immer schliessen.

Es bezieht sich dies gleichzeitig auf die Saldoreste für die mir gehörige Firma Magazin für Literatur.

Leipzig, October 1871. Ernst Keil.

 Verlagsofferte. 

[32432.] Gesucht wird ein Verleger für nachstehend genannte im Manuscript fertig vorliegende Werke:

„Anti-Ballmann“, Antwort auf Bibel u. Natur rc. von Th. Ballmann und „Unsere Zeit und die XXI Canones de Ecclesia“.

Offerten werden unter Lit. L. # 9. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

## Weihnachts-Kataloge betreffend.

[32433.]

Sortimentshandlungen, welche Weihnachts-Kataloge herausgeben, bittet um ges. Mittheilung der Aufnahme-Bedingungen von Inseraten oder einzelner Titel

Albert Roth in Stuttgart.

## Avis.

[32434.] Die im Börsenblatt empfohlenen

## Bücher-Bestellzettel

liefern ich mit Firma nach postvorschriftl. Form

500 Stck. = 1 fl

1000 " = 1 1/2 "

C. H. Reclam sen., Sep.-Gto. in Leipzig.

## Verlags-Verkauf.

[32435.]

Ich beabsichtige die polnischen Artikel meines Verlags in Vorräthen, Matrizen und Platten zu verkaufen.

Karl Prochaska in Teschen.

## Saldoreste und Ueberträge aus Rechnung 1870 betreffend.

[32436.]

Die Zahlung der uns schuldigen Saldoreste und Ueberträge aus Rechnung 1870 erwarten wir bis spätestens Ende October d. J., und werden wir mit allen denjenigen Firmen die Rechnung aufheben, welche bis zu dieser Zeit ihren Verbindlichkeiten gegen uns nicht nachgekommen sein sollten.

Die Erledigung etwaiger Rechnungsdifferenzen kann für später vorbehalten bleiben.

Braunschweig, am 10. October 1871.  
Frdr. Vieweg & Sohn.

## Unverlangte Nova

bitte ich mir nicht zu senden; bei verlangten Sendungen bitte ich dies gef. auf Faktur zu bemerkern, da mein Herr Commissär alles Unverlangte zurückzuweisen beauftragt ist.

Kopenhagen. P. G. Philipsen.

## Eiches aus dem Daheim

[32438.] geben wir in Galvano zu 5 Ngr,

in Blei zu 4 Ngr  
pro sächs. Quadratzoll ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustration von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern, besonders die Kriegsbilder. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissär.

Leipzig. Daheim-Expedition.  
(Belhagen & Klausing.)

## Bur Beachtung.

[32439.]

Die Specialität unseres Verlages, meist aus hebräischen, jüdischen und Commissions-Artikeln bestehend, gestattet uns nicht, in Leipzig ausliefern zu lassen. Bei eiligen und grösseren Aufträgen erbitten directe Bestellung, im norddeutschen Postgebiete vermittelst der vom 25. October ab zulässigen „Bücher-Bestellzettel“. Für schnellste Expedition direct oder über Leipzig und Berlin werden nach Möglichkeit Sorge tragen. Breslau, October 1871.

Schletter'sche Buchhandlung.  
(H. Skutsch.)

[32440.] Novitätenpäckchen bitte mit Roth- oder Blauftift als solche zu bezeichnen.

Brünn, im October 1871.

Fr. Karafiat.

[32441.] Xylographische Arbeiten, hauptsächlich für industrielle Zeitschriften rc., werden gesucht und sorgfältig und pünktlich ausgeführt. Geehrte Aufträge unter A. B. No. 1. sind abzugeben an die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig.

[32442.] **Der „Krebs“,**  
Verein jüngerer Buchhändler in  
Berlin,  
feiert am 11. November c. sein  
**14. Stiftungsfest**  
im Norddeutschen Hof (Mohren-  
str. 20)

in solenner Weise.

Alle Freunde und Gönner des Vereins  
werden zur Theilnahme höflichst eingeladen  
und sind schriftliche Anmeldungen zu rich-  
ten an Herrn A. Weile (Weidmannsche  
Buchhandlung).

[32443.] Die gut ausgestattete  
Buchdruckerei  
von

**Tobias Dannheimer**

in Kempten

empfiehlt sich den Herren Verlegern zur Herstellung  
von Werken, Zeitschriften, Katalogen &c. sowie  
Accidenzen jeder Art und sichert bei promptester  
Ausführung die billigsten Preise zu.

### Post-Bestellzettel

[32444.] in Papier und Grösse nach der  
Verordnung des Generalpostamts vom 15. Oc-  
tober a. c. fertigt billigst mit *Firma* und  
sonstigen gewünschten Notizen die *Buch-  
druckerei von Oskar Leiner* in Leipzig.

(Empfehlungs-Anzeige.)

[32445.] **Haasenstein & Vogler**  
in Leipzig.

**Zeitungs-Annonsen-Expedition.**

### Erklärung.

[32446.] In Folge verschiedener Anfragen beehre ich  
mich hierdurch anzugeben, daß ich jederzeit bereit  
bin, sowohl den geehrten Bühnen-Vorständen als  
den Herren Autoren und deren Rechtsnachfolgern  
Auskunft über Urheber-Recht zu ertheilen.  
Wiesbaden, im October 1871.

**Carl W. Böck.**

[32447.] Verkäufern von Sortiments- und Ver-  
lags-Handlungen kann ich einige vermögende  
jüngere Buchhändler, die sich zu etablieren wünschen,  
als Käufer nachweisen und bitte mir gef. Offerten  
unter Zusicherung der strengsten Discretion direct  
vertrauensvoll zugehen lassen zu wollen.  
**Wilhelm Röhl** in Leipzig.

[32448.] Ich ersuche die Herren Verleger von  
in Deutschland während der letzten 20 Jahre er-  
schienenen Werken und Karten in spanischer und  
portugiesischer Sprache um gef. sofortige genaue  
Titel- und Preisangabe derselben.  
Leipzig, October 1871.

**Bernhard Hermann.**

[32449.] Wir ersuchen um regelmäßige Zusendung  
von Recensions-Exemplaren, entweder direct oder  
durch unsern Commissionär, Herrn L. A. Kittler  
in Leipzig.

**Verlag der „Kölner Nachrichten“.**  
Köln, Comödienstr. Nr. 38.

### Börsenblatt für den deutschen Col- portage-Buchhandel.

Nr. 6 enthält: Umschau in der neuesten Col-  
portage-Literatur.

[32450.] Die **Eggenberger'sche** Buch. in Pest  
sucht 1000 Bände französische neuere Romane,  
geeignet für Leihbibliothek.  
Offerten erbitten uns direct mit Post.

[32452.] **W. Aarland,**  
**x y l o g r.-a r t i s t. A n s t a l t.**  
Leipzig, Thalstr. 13.

**E. Jung-Treuttel** in Paris und  
Leipzig

empfiehlt sich zur prompten und billigen Besorgung  
französischen Sortiments. Nova aus allen Fächern,  
Schulbücher und sonstige gangbare Artikel sind  
stets auf Leipziger Lager vorrätig.

### Buchhändler-Straßen-Papier

[32454.] in den bewährtesten, auf 10 Nummern  
angewachsenen Sorten bringe ich hiermit in em-  
pfehlende Erinnerung und offeriere Probeblätter  
gratis.

Robert Hoffmann in Leipzig.

### Familien-Nachrichten.

[32455.] **Ida Rieter**  
**Edmund Astor**  
Verlobte.  
Winterthur, Leipzig,  
23. October 1871.

### Leipziger Börsen-Course

am 24. October 1871.

	(B = Brief. bz. = Bezahl. G = Gesucht.)	Wechsel.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . .	{ k. S. 8 T. 1. S. 2 M.	140% G 140% G
Augsburg p. 100 fl. f. S. W. . .	{ k. S. 8 T. 1. S. 2 M.	57% G —
Belg. Bankplätze pr. 300 Frs. . .	{ k. S. 8 T. 1. S. 3 M.	79% G 78% G
Berlin pr. 100 fl. Pr. Ort. . .	{ k. S. Va. 1. S. 2 M.	—
Bremen p. 100 fl. Lsdr. 45.45	{ k. S. 8 T. 1. S. 2 M.	109% G 108% G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. f. S. W. . .	{ k. S. 8 T. 1. S. 2 M.	57% G 66% G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . .	{ k. S. 8 T. 1. S. 2 M.	149% G 148% G
London pr. 1 Pf. St. . .	{ k. S. 7 T. 1. S. 3 M.	6.22% G 6.19% G
Paris pr. 300 Frs. . .	{ k. S. 8 T. 1. S. 3 M.	77% G 76% G
Wien pr. 160 fl. in oestr. Währ. . .	{ k. S. 8 T. 1. S. 3 M.	84% G 82% G

### Sorten.

Kronen (Versius-Handels-Goldm. & 1/2 Zpfds. brutto u. 1/2 Zpfds. fein) pr. St.	—
Augustid'or & 5 1/2 pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisid'or, " do.	—
K. R. wicht. halbe Imper. & 5 R. pr. St.	—
20 Francs - Stücke " do.	—
Holl. Duc. 143 1/2 St. 143 1/2 Ag. pr. Ct.	5.9% G
Kais. do. 1=1 Zpfds. " do. " do.	78% G
Pausir do. " do. " do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterl. Bank- u. St.-Notes	84% G
Russische " do. pr. 90 R.	82% G
Div. ausländ. Cassanerweisal. u. 5 1/2	99% G
do. do. do. " 10 1/2 " 99% G	99% G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht")	99% G

\* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer-  
nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 fl.  
und darüber betreffend, haben durch Errichtung von  
Einzugsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,  
3) die Weimarer Bank.

### Inhaltsverzeichniß.

Bekanntmachung von der Commission des Leipziger Verleger-Vereins. — Erörterte Neuakten des deutschen  
Buchhandels. — Aus den Papieren der Weidmannschen Buchhandlung. (Trotz.) — Fünfzig Jahre deutscher Dichtung u.  
— Miscellen. — Anzeigebrett Nr. 32279—32455. — Leipziger Börsen-Course am 24. October 1871.

Mariand in Leipzig 32452.	Georg in B. 32329.	Röbler in R. 32397.	Rente'sche Buchb. 32411.
Adermann in W. 32337.	Goldschmidt 32301.	Kramer & C. 32303.	Richter in Brnb. 32384.
Wolf & C. 32306.	Guttentag 32328.	Kraus in B. 32335.	Müller in H. 32351.
Anonyme 32282, 32409, 32412.	Haasenstein & B. in Q. 32445.	Kraus in Q. 32281.	Müller in L. 32389.
32414, 32416—17. 32432.	Hallberger, E. 32292, 32315.	"Krebs" in Berlin 32442.	Ritter in St. B. 32358.
32441, 32450.	Halm 32380.	Krüger in W. 32392.	Röhl 32447.
Untalt, Peter, in C. 32354.	Haendel & Q. 32428.	Leiner 32444.	Rosenberg, Gebr. 32427.
Übner & C. in B. 32375.	Hartmann 32400.	Leuchtart in Q. 32333.	Rouvenre 32279.
Astor in Leipzig 32455.	Haynel in C. 32408.	Leysohn in Q. 32311.	Sandoz 32312.
Baensch in W. 32350, 32378.	Hedenhauer 32340.	Lößner in Q. 32339.	Scharff 32364.
Barth in Q. 32308, 32310.	Hento 32388.	Löffler 32407.	Schletter in Brsl. 32360, 32439.
Barthol & C. 32420.	Herbig in Q. 32361.	Lucas in W. 32345.	Schloemann 32327.
Bog in Wiesbaden 32446.	Hermann in Q. 32448.	Ludwig & B. 32346.	Schmidt, G. u., in Q. 32349.
Bentath & N. 32370.	Herold in H. 32344.	Manz in W. 32418.	Schmidt in N. Q. 32365.
Bielefeld in C. 32369.	Hendor & J. 32290.	Mar & C. 32404.	Scholze 32353.
Bonde 32236.	Hermann, C. 32322.	Meyer in Hnu. 32293.	Schüler 32398.
Boselli 32403.	Hinrichs 32302.	Meyer & C. 32394.	Seitz & W. 32387.
Bödecker 32341.	Hirzel 32423.	Möller in H. 32321.	Springer'sche Buchb. 32419.
Braumüller & C. 32382.	Hoffmann, R. in Q. 32454.	Müller in R. 32356.	Staats 32347.
Braun in C. 32288.	Hödt 32363.	Müller, G. u., in W. 32366.	Streetath 32326.
Brodhaus 32425.	Homann in R. 32318.	Muguardt 32284, 32286, 32305.	Sülpe 32385.
Büchting in H. 32373.	Höflich 32410.	32309—20. 32430.	Tauchnitz, B., 32325.
Brüder & C. 32377.	Hoch in B. 32390.	Raumburg 32429.	Tempeln 32280.
Galve in B. 32406.	Hüsche 32379.	Nicolaische Verl. 32300, 32307.	Thienemann in G. 32386.
Götta 32424.	v. Jenisch & St. 32285, 32295.	32309, 32313, 32316, 32331.	Thimm 32368, 32374.
Dahlem-Erved. 32438.	Institut, Bibliogr., 32299.	Ripsche 32296, 32324.	Trevendt 32422.
Dannheimer 32443.	Institut, Verl. litb., 32426.	Ober-Hofbuchdr., R. Geb., 32371.	Trübner & C. 32304.
Deistung 32421.	Jung-Treuttel 32453.	Oliva 32352.	Valentiner & W. 32289.
Dominicus in Q. 32314.	Kästemann 32334.	Oppenheim 32355.	Verl. d. "Kölner Nachrichten" 32449.
Ebner & C. 32287.	Karafat 32440.	Philippen 32437.	Verl. Comptoir in B. 32342.
Eggenberger 32402, 32451.	Kay 32330.	Wichter's Wive, & C. 32297.	Vierweg & C. 32436.
Gifan in H. 32393.	Keil 32431.	Wilger-Buchb. 32348.	Voigt jun., R., in Wm. 32283.
Giswert 32391.	Richtheim 32323.	Volaf 32338.	Wolfmar 32343, 32413.
Ernesti 32359.	Kittler in Q. 32401.	Brange 32362.	Wagner in Q. 32298.
Faesch & C. 32376.	Klinckow 32396.	Brodhaea 32435.	Williams & N. 32372, 32353.
Griebländer & C. 32381.	Knapp 32357.	Putifamenter & W. 32294.	Winter in H. 32291.
Gritsch in W. 32415.	Rodt in St. 32433.	Wirth 32332.	Wolf, L., in D. 32367.
Grobberg 32405.	Röbler in Ep. 32395.	Hectam. sen., Sep.-Gto. 32434.	
Gaertner in B. 32317.			

Berantwortl. Redacteur: Jul. Krauß. — Commissionär d. Erved. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.